

Er scheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Haupt-Redacteur: Dr. G. H. Müller.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Abends von 4-5 Uhr.

Samstag der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Berichte in den Sonntags-  
ausgaben bis 3 Uhr Nachmittags.

Platz für Inseratentnahme:  
Das Bureau, Universitätsstr. 22,  
Hofstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nr. 23.

Donnerstag den 23. Januar.

1873.

Auflage 10650.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.  
incl. Frachtposten 1 Thlr. 10 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Belegexemplar 1 Ngr.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 10 Ngr.  
mit Postbefreiung 14 Ngr.

Inserate  
4gespaltene Zeilen 1 1/2 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Kleinere unter 1. Redaktionszettel  
die 5spaltige 2 Ngr.

### Bekanntmachung.

Die Ernennung der 30 Haupt- und 12 Hülfseschwornen für die 1. diesjährige Sitzungs-  
periode dieses Schwurgerichts soll  
**Dienstag den 4. Februar 1873 Vormittags 10 Uhr**  
öffentlicher Sitzung des Bezirksgerichts im großen Verhandlungssaal nach Maßgabe des §. 20  
des Gesetzes vom 14. September 1868 erfolgen.  
Leipzig, am 20. Januar 1873.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts daselbst.  
Dr. Rothe. Dbs.

### Holz-Auction.

**Freitag, den 31. Januar d. J.**, sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im **Conne-  
witzer Revier** auf dem Kahlschlage in Abth. 15a und dem Mittelwaldschlage in Abth. 21a  
ca. 130 eichene **Rugflöße** von besonderer Stärke und Qualität, 51 buchene, 10 eschene,  
31 rüsterne, 26 erlene, 3 lindene und 2 asperne **Klöge**, sowie 96 eichene, rüsterne und  
eschene **Schirrholzer**, ingeleichen 110 **Schirrkrangen** und 145 **Rebeebäume**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-  
bietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlage in Abth. 15a in der Nähe des **Streittheichs** bei  
Connewitz.  
Leipzig, am 20. Januar 1873. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Holz-Auction.

**Freitag den 24. Januar d. J.**, sollen von **Vormittags 9 Uhr** an im **Conne-  
witzer Revier** auf dem Kahlschlage in Abth. 26a und den Mittelwaldschlägen 21a und 25  
circa 565 **Faulbaumstangen**, 3100 **Faulbaumreißstäbe**, 470 **haselne Knäpkel** (für Brauereien

nuzbar), 1110 **haselne Reißstäbe**, 3 **Raummeter** eichene **Rugschelte**, 76 **Raummeter** eichene,  
18 **Raummeter** buchene, 5 **Raummeter** rüsterne, 2 **Raummeter** erlene, 2 **Raummeter** lin-  
dene, 1 **Raummeter** asperne **Schelte** und 7 **Raummeter** erlene **Rollen**, sowie 86 **Fausten**  
**Abraum**, ingeleichen 50 **Fausten** **Schlagreißig**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Meist-  
bietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlage in Abth. 26a an der **Connewitzer Linie**.  
Leipzig, am 7. Januar 1873. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Holz-Auction.

**Freitag, den 31. Januar d. J.**, sollen von **Nachmittags 2 Uhr** an im **Conne-  
witzer Revier** auf dem Kahlschlage in Abth. 15a  
20 **Raummeter** eichene, 1 **Raummeter** buchene und 3 **Raummeter** erlene **Schelte**, so wie  
49 **Stück** **Abraumhaufen**  
unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen gegen **sofortige**  
**Bezahlung** nach dem Aufschlage an den Meistbietenden verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf dem Kahlschlage in Abth. 15a in der Nähe des **Streittheichs** bei  
Connewitz.  
Leipzig, am 21. Januar 1873. **Des Rathes Forst-Deputation.**

### Höhere Bürgerschule für Knaben.

(Hospitalstrasse 3.)

Anmeldungen neuer Schüler werden entgegengenommen:  
**Donnerstag 23. Januar bis Sonnabend 25. Januar Nachmittags**  
**2-5 Uhr.**

Geburts- und Impfschein gefälligst beizubringen.

Oberlehrer Dr. Albrecht i. V. d. Dir.

### Universität.

Leipzig, 22. Januar. Einer der glücklich-  
sten und glücklichen, aber aufreibenden Feldzüge  
des 1870/71 heimgelührten modern Communitonen  
unserer Hochschule, der als Philolog seit 1867  
hier immatriculirte Dresdener Karl Manitius,  
schon seit seiner akademischen Studien, die  
durch den Krieg, der ihn bis vor die Mauern  
von Paris geführt hatte, unterbrochen worden  
war, Dr. Manitius promovirte mit einer  
seiner Dissertation über die älteste Dar-  
stellung (auf Vasen, Reliefs, Münzen) des  
Heros Reptun, und den Einfluss der älteren  
Kunst auf das Reptunideal der neueren Kunst.  
In der beigegebenen Vita genest Doctorand mit  
besonderer Dankbarkeit der allseitig wohlwollen-  
den und fördernden Begegnung Seitens des Professors  
der klassischen Archaeologie, Dr. Johannes  
Oberbed, d. J. Decan der Facultät.

### Politechnische Gesellschaft.

Die erste Sitzung im neuen Jahre fand Freitag  
den 17. Januar statt und begann mit einem Vor-  
trage des Herrn Ingenieur Uhlend über die  
bedeutendsten Gewerbe-Museen und perma-  
nenten Ausstellungen Deutschlands.  
Der Herr Vortragende hatte vor kurzem im  
Auftrag des Directoriums der Gesellschaft eine  
Anzahl der wichtigsten dieser Ausstellungen besucht  
und hatte seine dabei gemachten Beobachtungen  
in einem übersichtlich zusammengestellten Vortrag  
wiedergelegt.

Weiter theilte die bezüglichen Unternehmen ein  
1) in solche, die vom Staat und lediglich auf  
ihnen Kosten veranstaltet sind (das Museum in  
Bonn, das Musterlager in Stuttgart und die  
Gewerbehalle in Karlsruhe), 2) in solche, die von  
dem Verein gegründet wurden und Staatsunter-  
stützung beziehen (Gewerbemuseum in Berlin, perma-  
nente Ausstellung des bayerischen Gewerbe-  
museums in Nürnberg, permanente Ausstellung  
in Hannover, Gewerbehalle in Kassel und  
die jetzt mit dem Museum vereinigte Industrie-  
halle in Weimar), 3) in solche, die von einem  
Verein gegründet und auf dessen alleinige Kosten  
unterhalten werden (Industrie- und Gewerbe-  
halle in Basel, Gewerbehalle in Augsburg,  
Gewerbehalle in München, Gewerbehalle in  
Stuttgart). In Bezug auf ihre Tendenz zerfallen  
die vorgenannten Ausstellungen und Museen  
wieder 1) in solche mit vorwiegend technisch-  
gewerblicher Tendenz (Stuttgart, Karlsruhe, Han-  
nover, Kassel, Weimar), 2) mit vorwiegend kunst-  
gewerblicher Tendenz (Berlin, Nürnberg,  
München, Weimar) und 3) in solche vorwiegend  
schönerkünstlerischer Tendenz und Einrichtung für Ver-  
mittlung der Ausstellungssubjecte (Görlitz,  
Augsburg, Basel). Ferner lassen sich die gedach-  
ten Unternehmen noch beziehentlich der ausge-  
stellten Gegenstände unterscheiden 1) in solche mit  
fast ausschließlich angekauften oder geschenkten Ob-  
jecten (Weimar, Berlin, Stuttgart, Hannover,  
Kassel, Weimar), 2) in solche mit vorwiegend von  
Industriellen ausgestellten Objecten (Karlsruhe,  
Augsburg, Görlitz, Basel, theilweise auch Nürn-  
berg und München).

Die eingehenden Schilderungen, welche Redner  
über die der Ausstellungen gab, zeigten die An-  
erkennung in den Ständen, sich von deren Ein-  
richtungen ein klares Bild zu machen und ihre  
Vorteile und Nachtheile kennen zu lernen. Der  
Vortragende wird nach, dass nicht allein die  
Ausstellungen, sondern auch eine geschäftliche Tendenz

für das Gedeihen eines solchen Unternehmens  
maßgebend seien, sondern hauptsächlich auch vieles  
auf die Art und Weise der Verwaltung desselben  
ankomme. Die Musterlager bezeichnete er deshalb  
als nicht mehr zeitgemäße Institutionen, weil  
dieselben bald an Einförmigkeit leiden und bei den  
rapiden Fortschritten der Industrie wenige Jahre  
genügen, die Muster als veraltet erscheinen zu  
lassen. Als Beispiel hierfür führte er das Muster-  
lager in Stuttgart an, wo er noch jetzt fast aus-  
schließlich dieselben Gegenstände vorgefunden habe,  
welche vor 5 bis 6 Jahren bereits daselbst aus-  
gestellt waren und von welchen viele keineswegs  
mehr auf Neuheit Anspruch machen dürften.

Nach Beendigung dieses Vortrags schritt man  
zur Wahl von zwei Deputirten an Stelle der  
vom Directorium ausgeschiedenen Herren Sad  
und Krause, und es wurden mit großer Stimmen-  
mehrheit die Herren Buchdruckereibesitzer Feiner  
und Procurist der Leipziger Bank, Friedlein, hier  
gewählt. Ferner wurden noch sechs neue Mit-  
glieder aufgenommen und die Sitzung 10 1/2 Uhr  
geschlossen.

### Statistik

#### der Feuerwehre der Stadt Leipzig.

Ueber ausgebrochene Feuer in der Stadt sind  
in dem Jahre 1872 überhaupt 118 Anzeigen er-  
stattet worden.

Die Feuerwachen wurden hierzu 109 Mal  
alarmirt; 30 Mal geschah solches durch Feuer-  
meldebellen.

Auf die einzelnen Monate vertheilen sich die  
Anzeigen wie folgt:

Januar 17, Februar 12, März 9, April 14,  
Mai 8, Juni 4, Juli 7, August 4, Sep-  
tember 16, October 5, November 4, De-  
cember 18.

Soweit an der Brandstelle u. s. w. die Ent-  
scheidungsurtheile zu ermitteln war, so lag vor:

4	Fahrlosigkeit bei Unterbringung
3	glühender Asche und Rußes,
10	fehlende Pfannen,
1	fehlende Gasanlage,
4	Ueberheizen von Öfen,
7	Spülen der Kinder mit Streich- hölzchen und Licht,
2	unvorsichtiges Abrennen von Pappeln,
3	nachlässiges Unterbringen von Kohlenstücken,
12	blieb die Ursache unermittelt,
17	war es blinder Eifer,
1	Schornsteinbrand,
6	angelegte Schornsteinbrände in folge Piegelassen von Ruß,
33	ebenfalls dergleichen ohne Piegel- lassen von Ruß.

Den verschiedenen Räumen nach wo und in  
welchem die Brände stattfanden unterchied man:  
10 Zimmer, 3 Corridor, 2 Gemölde, 5 Nie-  
derlagen, 4 Keller, 4 Küchen, 2 Werkstätte,  
2 Fabrik, 10 Dach- und Dachbodenbrände, 2  
Aschen- und Privatgrabenbrände, 4 Brände auf  
Höfen, 3 Brände auf Zimmerplätzen, 7 Brände  
auf Straßen und Plätzen, 1 Bodenbrand, 1 Brand  
auf einem Bahnhofe, 1 Brand in einer Schiff-  
Pode, 6 Brände in Schornsteinreinigungs-  
öffnungen.

Nach den Tagen, an welchen die Feuer aus-

brachen, kamen die wenigsten, 10, auf den Sonn-  
tag; die meisten, 24, auf den Sonnabend.

Auf die Zeit von Abends 6 bis 10 Uhr fielen  
53 Brände.

Abgesehen von den Schornsteinbränden sind  
nach der Größe der Feuer 46 als kleinere, 9 als  
mittlere, 6 als größere zu bezeichnen.

An Mannschaften rückten aus:

bei 70 Meldungen die von einer,	zwei,
1	drei,
1	vier,
21	fünf,
6	sechs,
5	sieben,
4	acht

Wachen.

Die einzelnen Wachen selbst waren ausgerückt

und zwar:

die erste (Tag- und Nachtwache) 66 Mal,	45
zweite do. 45	45
dritte do. 46	46
vierte do. 54	54
fünfte do. 7	7
sechste do. 6	6
siebte do. 18	18

Außerdem waren die Tag- und Nachtwachen  
einmal wegen eines vorgekommenen Hausbrandes  
alarmirt.

An Immobilienbrandschäden sind im Ganzen

für 16 zu entrichtende Brände

18,945 Thlr. 16 Ngr. 8 Pf.

zurückgezahlt worden, wogegen die Beiträge

zur Immobilien-Brand-Casse

81,379 Thlr.

betragen haben.

Öffentlicher Feueralarm fand auch in dem  
verfloffenen Jahre nicht statt. Der letzte derselben  
war am 23. Juli 1864.

Die auf öffentlichen Straßen und Plätzen be-  
findlichen Wasserposten sind von 513 auf 519

Stück gebracht worden.

Bedeutendere Verletzungen der bei ausgebroche-  
nen Feuern beschaffigten Mannschaften sind 2

Fälle vorgekommen.

Zu ausgebrochenen und von den Thürmen be-  
merkten Feuern im Umkreis einer Meile ist die

Landspitze mit einer Abtheilung Mannschaften

(6 Feuerwache) 11 Mal ausgerückt.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 22. Januar. Das Dr. J. meldet  
amtlich: „Se. Majestät der König haben den zeit-  
herigen Lehrer der Mathematik an der Handels-  
schule und dem Gesamt-Gymnasium zu Leipzig  
Dr. Heinrich Friedrich Grell zum Professor  
der höheren Mathematik und der darstellenden  
Geometrie an der Bergakademie zu Freiberg zu  
ernennen, sowie dem ersten Staatsanwalt zu Leipzig  
Karl Theodor Hoffmann das Ritterkreuz des  
Verdienstordens zu verleihen, sowie zu genehmigen  
geruht, daß der Director der Sternwarte in  
Leipzig, Prof. Dr. Carl Bruhns, den ihm von  
Se. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von  
Preußen verliehenen Kronenorden 3. Classe an-  
nehme und trage.“ — Ferner meldet das amt-  
liche Blatt: „Se. Königl. Majestät haben auf  
Vortrag des Justizministeriums zu Ausführung  
der mit Ende vorigen Jahres notwendig gewordenen  
regelmäßigen Erneuerung eines Dritttheils  
des kaufmännischen Richterpersonals, für  
das Handelsgericht zu Leipzig: die Kaufleute u.

Franz Louis Schröder, Friedrich Wilhelm Brüh-  
ner, Wilhelm Heymann, Consul Dr. Friedrich  
Gustav Schulz und E. Moritz Alfred Döhlner,  
allerseits in Leipzig, zu wirklichen Mitgliedern,  
ingeleichen die Kaufleute Georg Christian Jan,  
Hermann Beer, Gustav Ernst Heydenreich und  
Karl Robert Gruner daselbst zu Stellvertretern  
ernannt.“

\* Leipzig, 22. Januar. Ein Sohn unseres  
weiteren Phyliters Geheimrath Pan-  
tel, mehrere Semester städtischer Assistent auf  
der medicinischen Abtheilung des klinischen In-  
stituts im Jakobshospital, während des Krieges  
Militärassistentarzt beim sächsischen Corps, nach  
dem Feldzuge Armenarzt im 4., 15. und 16.  
District und Arzt an der poliklinischen Station  
des Albertvereins rückten auf der Langen Straße,  
Dr. E. H. Panfel, hat einen Ruf nach Wilhelms-  
fels als Leibarzt des Grafen Friedrich Magnus  
von Solms-Laubach erhalten und angenommen.  
Heute begab sich Derselbe auf seinen neuen Posten.

\* Leipzig, 22. Januar. Gestern Abend fand  
im Saale des Pantheon eine äußerst zahlreich  
besuchte Versammlung der hiesigen Buchdrucker  
(Schriftsetzer, Drucker, Maschinenmeister u. s. w.) statt,  
in welcher die bekannte Frage der eventuellen  
Arbeitseinstellung der Verbandsmit-  
glieder auf der Tagesordnung stand. Nach  
längerer Debatte wurde der Antrag, die Regelung  
der Angelegenheit, eventuell die Kündigung u. s. w.  
in die Hände der erwählten Vertrauensmänner zu  
legen, beseitigt durch den Antrag des Herrn  
Schilling, den ausgearbeiteten Tarif ungesäumt  
und zwar Mittwoch den Prinzipalen vorzulegen  
und, falls bis Freitag Abend eine abweisende Ant-  
wort eintrifft, am Sonnabend allgemein zu  
kündigen und acht Tage darauf die Arbeit einzu-  
stellen. Auch die Nichtbeantwortung der  
Vorlage soll als Verneinung angesehen werden.  
Die betreffende Commission wird am Freitag  
Abend zusammentreten, um das Resultat der letz-  
ten Verhandlungen entgegenzunehmen und event-  
uell weitere Maßnahmen zu beschließen. Aus  
dem ausgestellten Tarif theilen wir als einiger-  
maßen interessant nur die allgemeinen Bestim-  
mungen mit:

- 1) Das Maximum der täglichen Arbeitszeit  
einschließlich Frühstück und Besper beträgt 10  
Stunden.
- 2) Während der Dauer der Arbeits-  
zeit ist der Gehalt vollständig zu beschäftigen;  
bei unzureichender Arbeit ist die Zeitverlängerung  
zu entschädigen.
- 3) Alle Entschädigungen für Cor-  
recturen und verschuldete Zeitverlängerungen u.  
richten sich nach dem wöchentlichen Durchschnitts-  
verdienst des betreffenden Gehülfen.
- 4) Das  
Minimum des gewissen Gehaltes pro Woche ist  
gleich dem Preise von 66,000 Buchstaben. Ein  
Abzug für landesgesetzliche sowie vom Geschäft an-  
geordnete Feiertage findet nicht statt.
- 5) Die  
Entschädigung für Ueberstunden, wenn solche vom  
Geschäft verlangt werden, beträgt für im gewissen  
Gehalte stehende Gehülfen, außer dem nach ihrem  
Gehalte sich ergebenden Verdienste, pro Stunde  
6 1/2 Proc. des Tagesverdienstes bis 10 Uhr Abends,  
nach 10 Uhr 12 1/2 Proc. Die berechnenden Ge-  
hülfen erhalten für jede Ueberstunde bis 10 Uhr  
Abends den Preis eines halben 1000, nach 10 Uhr  
den von 2000 Buchstaben Ertraentlohnung. Regel-  
mäßige Sonntagsarbeit ist nicht gestattet. Unter-  
meidliche Sonn- und Feiertagsarbeit wird den in ge-  
wissem Maße stehenden Gehülfen mit dem Doppelten  
des gewissen Gehaltes, den berechnenden nach dem Satz-  
preis vergütet.
- 6) Die Aufzahlung des Lohnes  
geschieht wöchentlich.
- 7) Die Kündigung ist eine  
stägige. Der Gehalt der gegenwärtig in gewissem











**40 Etr. sehr schöne Preiselbeeren** sind im Ganzen oder auch Einzelnen zu verkaufen. Näheres C. verm. Lorenz, Altenburg.

**Schlesische Tafelbutter** ist soeben in sehr feiner Qualität wieder eingetroffen und empfehle dieselbe in kleinen Käbeln à 9 1/2 %, ausgewogen 10 %.

Robert Böhme, Ritterstr. 11.

**Frische Altenburger Butter** à 24 %, guten Limburger sowie Dresdner u. schönen Käse, gutes Landbrot, à Pfd. 11 %, schönes Sauerkraut à Pfd. 10 % empfiehlt

Heinrich Taubert, Gaisstraße Nr. 24 im Durchgang.

**Schellfisch,** ganz frisch 3 % per St., **Himbeermarmelade,** bid eingekochten, **kleine Speckpöcklinge** 5 Stück 1 %.

**Vieler Cyotten, ger. Ale, ger. Rheinische, westph. Campernidel, Pöckelrindungen, engl. Biscuit** frisch eingetroffen. empfiehlt Salzgäbchen Nr. 4.

Friedrich Petzold.

**Harzkäse,** ganz schmelzbar, empfiehlt Friedrich Petzold.

**Algier. Blumenkohl** von 12 1/2 — 15 % empfiehlt Friedrich Petzold.

**Englische Muster,** direct von London zu beziehen durch Gustav Krause in Köln.

### Verkäufe.

Ein wirklich vorthellhaft und gesund gelegener **Bauplatz** in der Vorstadt, dessen vis à vis nur Villen und Gärten bilden, wodurch die Aussicht nie verbannt werden kann, ist jetzt noch zum festen, aber billigen Preise von 2 1/2 % pr. Elle zu verkaufen. Adr. sub H. L. bitte im Annoncenbureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, gefälligst niederlegen zu lassen!

### Grundstücks-Verkauf.

Ein Grundstück, 9 Morgen haltend, 10 Minuten vom **Leipziger Bahnhof** und unmittelbar an der **Leipziger-Weissenfeller Chaussee** gelegen, soll sofort verkauft werden. Nach bereits stattgefundenen Bohrversuchen befindet sich unter demselben **acht Meilen. Fuß Lehmmerde erster Qualität, und unter dieser sechs Meilen. Fuß bester Sand**, so daß sich das Grundstück **vorzüglich zum Betriebe einer Ziegelfabrikation** eignen würde.

Außerdem wird das **Vorkaufsrecht** von anderweit in der Nähe gelegenen 18 Morgen Areal eingeräumt, unter welchen sich dieselbe Lehmmerde befindet.

Nähere Auskunft über dieses sehr vorthellhafte Verkaufsgeschäft wird erteilt durch **F. Stockmann in Leipzig.**

**Häuser** in Leipzig im Preise von 10,000 bis 200,000 % gegen 1/4 Anzahlung, so daß sich die Capitalanlage zu 12—15 % verzinst, habe im Auftrage zu verkaufen.

**Eduard Böttich,** Universitätsstr. 16, Tr. B.

**Zu verkaufen** ein neu und gut gebautes Haus mit Einfahrt u. Garten für 15,000 %, Suburb. Adressen von Selbstkäufern sub M. F. 500 durch Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein schönes **Gauegrundstück**, aus. Dress. Vorstadt, ist für den Preis von 15,000 % zu verk. durch **E. Schmiedecke,** Sternwartenstr. 39.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein Colonialwaarengeschäft in bester Lage der Vorstadt ist unter günstigen Bedingungen, mit nicht zu großem Capital sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Adressen unter F. Sch. 12. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Restaurations-Verkauf.

Eine sehr flotte Restauration hat Umstände halber sofort zu verk. **E. Simon,** Grimm. Str. 15.

### Leihbibliothek.

Wegen Mangel an Platz ist eine bis auf die neueste fortgeführte Leihbibliothek von circa 6000 Bänden billig zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt Herr **C. E. Kolmann** in Leipzig, Köppl. Kurprinz.

Zur Begründung eines größeren

### Droguengeschäfts in Leipzig

wird ein vermöglicher Socius gesucht von einem in der Branche durchaus erfahrenen, in ersten Classen gebildeten Manne, welchem beste Verbindungen im In- und Auslande zur Seite stehen. Näheres auf gef. Adressen unter F. 598. in der Expedition dieses Blattes.

Die bei **C. F. F. in Leipzig** erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“), Preis 5 Mgr., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Braunschweiger 20 Thaler-Loose**

**Haupttreffer Thlr. 80000** Ziehung 1. Februar  
**3 % Türken 400 Fres.-Loose Haupttr. Fr. 300000** 1. Februar,  
sowie alle anderen Loosehaltungen verkauft die unterzeichnete

**Wechselstube,** wie sich gleichzeitig zur Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.

**Saul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechselhaus,**  
Brühl 52.

**Die Deutsche Transport-Versich.-Gesellschaft, Berlin,** übernimmt zu den billigsten und coulantesten Bedingungen

**Versicherungen für Land- und See-Transporte** von Waaren und sonstigen Werthsendungen.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen.  
**Leipzig, Jänner 1873. E. Dawidowicz, Leipzig, Ritterstr. 2.**

**Die Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank**  
auf Gegenseitigkeit

schließt Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Anträge unter den günstigsten Bedingungen.

**Geschäfts-Resultate ult. December 1872.**  
Angewandte Capital-Versicherungen 6,109,738.  
Angenommene Capital-Versicherungen 5,113,771.  
Noch in Kraft befindliche 3,054,262.  
Jährliche Prämien- und Zinseneinnahme 104,121.  
Gezahlte Versicherungs-Summen seit Eröffnung des Geschäfts 35,358.

**Sub-Direction Leipzig.**  
**Gebr. Dietrich, Markt 17.**  
Tüchtige Vertreter engagiren wir unter den vorthellhaftesten Bedingungen. D. O.

**Bade-Anstalts-Actien-Gesellschaft zu Gohlis.**

Die diesjährige ordentliche General-Versammlung soll **den 20. Februar 1873** Abends 8 Uhr im **Schillerschlößchen** hier abgehalten werden.  
Die geehrten Actionaire werden dazu gemäß §. 12 in Verbindung mit §. 2 des Statuts unter der Bemerkung hierdurch eingeladen, daß die Tagesordnung demnächst veröffentlicht werden wird.  
Gohlis, den 20. Januar 1873.  
**Der Aufsichtsrath.**  
Ger. Amtm. Rudolph, J. B. Vorf.

**Leipziger Pferde-Eisenbahn.**  
Die Wagen nach **Connwitz** werden von heute ab wieder von der **Central-Station Augustusplatz** abgehen.  
**Die Direction.**

**Hotel de Saxe in Werdau**  
empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum zur geneigten Beachtung; seit Neujahr übernommen und neu eingerichtet von

**Carl Krüger,**  
Bisher Oberkellner im Hotel Preussischen Hof, Dresden.

**Höchst wichtig und interessant!**  
Dr. med. **Nagel's 4 Fragen an die Impfsärzte.** 64 Seiten 5 Mgr. zu haben bei **H. A. Meltzer, Sternwartenstr. 15, I.**

Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusage vollständiger Garantie empfiehlt sich

**J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7,** früher Windmühlenstr. 27.

**S. Buchhold's Wwe.**

Um mit meinen noch vorhandenen kleinen Lagerbeständen in **Herbst- und Wintermänteln** in den nächsten Tagen zu räumen, verkaufe solche zu folgenden Preisen aus:

**Double-Stoff-Paletots, Havelocks, Tuniques,** die 12—25 Thlr. gekostet, jetzt 4—7 Thlr.

**Polonaise und Tuniques für Herbst u. Frühjahr,** die 15—25 Thlr. gekostet, jetzt 5—10 Thlr.

**Sammet-Jaquets für Frühjahr,** die 25—30 Thlr. gekostet, jetzt 10—12 Thlr.

Mein Lager reinwollener **Geraer Ripse** empfehle geneigter Beachtung.  
Kreter und Gardinen stelle zum Ausverkauf

**C. Gaebler, Grimma'sche Str. 2, 1. Etage.**

**Zu Baustoffen empfiehlt in reicher Auswahl** **Null, Tüll und Tarlatan, sowie Ueberwürfe,** **Blousen u. A. m. zu den billigsten Preisen**

**C. Morgner,** **Leipziger Str. 8.**

**Biegelei-Verkauf.**  
Eine Ziegelei mit 2 Coffer Brennofen, 18000 qm großen, massiven Wohnhaus, vor 3 Jahren erbaut, in unmittelbarer Nähe von Weissenhof gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen und mit 5000 % Anzahlung sofort zu übergeben.

Unmittelbar an der Ziegelei liegen 9 Morgen 25 Fuß hoch anstehende Ziegelei. Die Ziegelei stellt jährlich 1 Million, in hiesiger Gegend die best anerkannte Steine fertig. Näheres durch **S. Gundlach** in Weissenhof a. E. Fischgasse Nr. 351.

Veränderungshalber wird ein Geschäft veräußert, das auch für Frauen geeignet. Zur Uebernahme, die auf Wunsch sofort geschehen kann, sind nur 200—300 % erforderlich. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter V. 200.

**Associé-Gesuch.**  
Ein gut eingeführtes Detail-Geschäft Leipzig wünscht zur Vergrößerung des Geschäfts, um die Selbstfabrikation in die Hand nehmen zu können, einen vorthellhaften Kaufmann, der gleichzeitig guter Reisender ist, vertrauensw. aufzunehmen. Off. 10. werden franco erbeten unter Chiffre **Z. L. No. 888.** durch die Expedition dieses Blattes.

Zu einem großartigen Interaten-Unternehmen, welches das Capital jährlich mindestens zwölfmal mit einem Reingewinn von 40—50 % zu setzt, wird ein Theilhaber von 3—4000 %, wofür genügende Sicherheit geboten ist, gesucht. Offert sub V. 19 durch die Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein Theilhaber mit 10,000 % zu einem neuerrundenen Geschäft, wo nachgewiesen werden kann, daß mindestens 6 % ganz sicher verdient wird.  
Off. Offerten beliebe man W. W. 580. post restante franco niederzulegen.

**1 Aug. Dimelefahrt**  
Silbergrube bei Freiberg ist zu verkaufen durch **E. E. Hoffmann, Reichsstr. 3.**

**Flügel-Verkauf.**  
Ein noch ganz guter Flügel ist wegen Raum an Platz zu außerordentl. billigem Preis zu verkaufen unter Q. R. 27 durch die Exped. d. B.

Ein im besten Zustande befindlicher Flügel (Tröndlin) ist zu verkaufen  
Pachhof Nr. 4, parterre 1st.

Billig zu verkaufen **1 Regulatore,** 11 u. mehrere getragene **Diamantringe** Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1. Etage, nahe der Post.

Eine Partie **Wachspferlen** und **blaue Ketten,** **Armabänder, goldene Kopfnadeln** zu verk. **Danzmühlhof,** über der Brückenwaagenfabrik 2 Etage.

**1 blaues, 1 grünes, 1 schwarzes, 1 weißes, 1 goldenes, 1 großer Mantel** Barfußgäßchen 5, 1. Etage.

**Pracht. schwarz. Seidenröcke u. Tüfel** zu Braut- und Confirmandenkleidern ist billig zu verkaufen.  
Grimm. Str. 12, III.

**Sammet und seidene Bänder** werden billig verkauft **Reichsstr. 14, Hof II.**  
**H. Cohn.**

**Zur Beachtung.**  
Eine Partie **Büffel-, Bett-, Tisch- und Emmentaler** billig zu verkaufen **Ritterstr. 21, II.**

**Neue Federbetten** sind fortwährend zu verkaufen  
Grimma'sche Str. Nr. 24, Hinterhaus 2. Etage.

**Federbetten** neue u. gebrauchte, dgl. neue **Hamm- und Schleiffedern** billig in Auswahl **Nicolaistr. 31, Hof** quervor II. bei Zahn.

**2 Gebett** neue und einige gebrauchte **Federbetten** sind zu verkaufen **Kupfergäßchen, Dress. Hof I. II.**

**Bill. zu verk. 1 Kleider-Schiffonniere, 1 Kleider- mit Aufsatz, 1 Bettstelle.** **Reudnitz, Seitenstr. 4, II.**

**Zu verkaufen**  
ein großer zweithüriger **Kleiderschrank** **Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage rechts.**

Umzugshalber sind eine Partie **Wahagons, Russen-, Horn- und Jaccaranda-Fourniere** gegen Baarzahlung zu verkaufen  
Weststr. Nr. 50, Hof parterre.

Mehrere pol. Tische, mahagoniartig, u. **Wahlische** sind zu verkaufen **Turnerstr. 8, 4. Etage.**

**Zu verkaufen** ist ein **Sopha** mit grünem **Rips** **Sternwartenstr. 18a, Hof 2. Tr. links.**

**2 Panten, 1 Platt-Tisch, 1 Klavier-Stuhl, 2 kleine Spiegel** sind zu verkaufen  
**Alexanderstr. 3, 1. Etage.**

**Neue Stahlfeder-Matratzen** sind noch billig zu verkaufen bei **A. B. Penndorf, Rühn. Str. 25.**

**Zu verk. sind 2 Stahlfeder-matr. mit Bettst. u. ein kleines 2thüriges Sopha** **Klosterstr. 5, 3. Tr.**

**Für Photographen.**  
Ein **Objectiv** mit **Camera, 1 große Porzellan-schale, 1 Tisch, 1 Wasserwaage** sind billig zu verkaufen **Carolinenstr. 22, 1. Etage rechts.**

Eine **starke Nähmaschine,** alt, jedoch noch in gutem Zustande, ist sehr billig zu verkaufen **Moringstr. Nr. 15, Hof 1. Trepp.**

Eine **Leinwand-Maschine** steht billig zu verkaufen **Friedrichstr. Nr. 40, 3 Treppen.**

**Zu verkaufen** **Comptoirpult und Stühle, Serviettenpresse** **Rudolphstr. 1 parterre rechts.**

Eine **eiserne Tauben-Waage** ist zu verkaufen **Raundrücken 24 parterre.**



## Job

### Wahren Wissen

---

---

— 100 —

in	am 20. Jan.	in	am 20. Jan.
	C.		C.
Memel . . . .	3.3	Kremlen . . .	4.6
Königsberg .	3.6	Bräun . . . .	7.6
Posen . . . .	3.7	Stettin . . . .	4.9
Pruthen . . .	7.0	Köln . . . . .	2.3
Stettin . . . .	7.5	Triest . . . . .	4.3
Kloster Madon	4.6	Karlsruhe . . .	2.0
Berlin . . . .	3.6	München . . . .	2.3

\_\_\_\_\_







**REMARKS:** Mr. [redacted] in [redacted]  
[redacted]

[illegible]

Witt-Sand, 100 m. nördlich der Gabelung der Straße Nr. 1  
bei 1. Toppunkt, 100 m. nördlich der Gabelung der Straße Nr. 1

Bank: Indt per: 4 April 1968: Jørgen Steffensen  
Adressen sub 8. 11. 1968: Indt per: 4 April 1968: Jørgen Steffensen



**Ein junger Mann**, der seine Lehrzeit in einem Buchbindergeschäft beendet hat und sich im Fach der Buchführung weiter ausbilden will, sucht zum 1. April Stellung.

Gef. Offerten sub B. X. 4900. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Götha.

Ein j. Kaufmann, Manufacturist, sucht, geführt auf die besten Zeugnisse, Engagement in einem größeren Detail- oder Engroßgeschäft. Gefällige Offerten sub O. H. 20. werden in der Filiale d. Blattes, Dainstraße 21, erbeten.

Ein mit der Feinen- und Weißwaren-Branchen vertrauter junger Mann sucht per sofort als Lagerist oder Detailist Stellung.

Gefällige Offerten möge man niederlegen postea restante Z. P. Warendorf, Pr. Westphalen.

Ein junger Mann, der mehrere Jahre in einem Bankgeschäft thätig war, sucht Stelle als Buchhalter oder Kassierer in einem größeren Bank- oder Exportgeschäft. Offerten sub W. 28 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Droguist, der längere Zeit als Reisender für eine renommirte Firma thätig war, geführt auf beste Referenzen, sucht per 1. April ex. in derselben Eigenschaft Stellung. Gefällige Offerten beliebe man unter E. L. 208 in der Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler in Dresden einzuliegen.

## Ein gewandter junger Kaufmann

sucht pr. 1. April c. als Lagerist oder Verkäufer in einem Colonial-Waren-Geschäft (oder ähnlicher Branche) Engros oder Einzelhandel. Weite Stellung.

Derselbe ist auf dem Comptoir nicht unbewandert und könnte auch kleinere Reisen unternehmen. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Adressen bittet man unter Offerte B. 518. an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I. gelangen zu lassen.

## Commis!

in allen Branchen mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen werden Prinzipale kostenfrei zugewiesen.

E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit auf dem Comptoir einer bedeutenden Maschinenfabrik absolviert hat, mit der Correspondenz und Buchhaltung vertraut, und gegenwärtig auf dem Comptoir eines großen Eisenhüttenwerks als Buchhalter thätig, sucht zu Ostern d. d. Jahres als Buchhalter anderweitige Stellung. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten sub R. 8 durch die Expedition d. Bl.

Für einen jungen Kaufmann, militärisch, der in einem Colonial-Waren-Geschäft gelernt und sich in den vorerwähnten Comptoir-Arbeiten gute Kenntnisse angeeignet hat, wird unter bescheidenen Ansprüchen, Stellung in einem hiesigen achtbaren Hause gesucht. Gef. Offerten bittet man zu richten an die

**Kaufm. Schreib-Lehr-Anstalt von Ferd. Günther, Lindenstr. 1.**

**Ein verheiratheter, routinirter Kaufmann, Mitte Dreißiger, welcher seit einer langen Reihe von Jahren in einem angesehenen Leipziger Hause eine höhere Stellung einnimmt, sucht aus besonderen Gründen anderweitiges Placement.**

Gef. Offerten werden unter A. G. 580. durch die Annoncen-Exp. von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Str. 2, I. erb.

**Ein junger Kaufmann, 29 Jahre alt, militärisch, gelernter Maschinenist, sucht in irgend einem Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen baldige Stellung als Comptoirist oder Lagerist.** Gef. Offerten unter H. B. 545. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, I. erbeten.

Ein verheiratheter Kaufmann 35 Jahre alt, seit 10 Jahren Vertreter mehrerer Großhändler im Colonial-Waren- und Spirituosen-Fach für die Provinz Sachsen, wünscht eine feste Stellung als Dirigent eines kaufmännischen Unternehmens, event. würde sich derselbe auch als Socius mit einigen Tausend Thalern bei einem rentablen Geschäft beteiligen. Gefällige Offerten unter S. E. 11. 20. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

## Ein Manufacturist,

thätig in diesem Fach, u. mit verschiedenen Geschäftszweigen außerordentlich bekannt (Mitte 30er) sucht am liebsten eine Reisestelle, gleichwohl welcher Branche. Offerten sub O. W. 682 befördert die Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler in Magdeburg.

## Ein tüchtiger Cigarren-Reisender

sucht per 1. oder 15. Febr. eine Reisestelle am liebsten Süddeutschland und bittet Offerten unter H. K. 749 im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, niedereulegen.

Ein junger Mensch, welcher eine gute Handschrift besitzt, wünscht eine Freistunde mit schriftlichen Arbeiten auszufüllen.

Gef. Offerten sub unter M. 113 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Expedient, mit den Registratur-Arbeiten und der Buchführung vertraut, sucht, geführt auf gute Empfehlungen, möglichst dauernde Stellung in einem größeren Bureau oder Comptoir. Gef. Offerten bittet man sub K. B. an die Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung gelangen lassen zu wollen.

Ein junger Mann von auswärts, gelernter Bäcker, wünscht sich im Conditoreifach auszubilden und ersucht geübte Principale, ihre werthen Adressen unter V. 11. 29 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

**Bolontair = Stelle = Gesuch.**

Für einen jungen Mann von auswärts, mit tüchtiger Schulbildung, wird in einem hies. Bank- oder Waarengeschäft Stellung als Bolontair gesucht. Gef. Offerten nimmt Herr Julius Weisner hier entgegen, der auch zu näherer Auskunft gern bereit ist.

**Beibringungs-Gesuch.**

Für einen strebsamen und braven jungen Mann, welcher nächste Ostern concurriert, wird, bisher eine höhere Lehrausstellung und ein angenehmes kräftiges Aussehen besitzt, wird bei 2. bis 3. jähriger Lehrzeit zu Ostern eine Stelle in einem Engros- und Detailgeschäft der Manufactur-, Kurzwaren- oder Posamentenbranche am hiesigen Plage gewünscht. Gef. Offerten werden unter R. K. 118 durch die Herren Hoffmann, Dettler & Co. erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Ein strebsamer junger Schöler, mit der Vorbildung für ein preuß. Lehrer-Seminar, sucht möglichst bald eine Stellung in einem größeren Etablissement, wo er Gelegenheit hätte, die kaufm. Wissenschaften, Buchhaltung u. praktisch zu erlernen. Adr. erbeten unter P. G. Leipzig, in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21 im Gewölbe.

Ein junger Mann, 19 Jahre alt, Schüler erster Classe einer Realschule, welcher fertig französisch und englisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Lehrling auf einem Comptoir oder in einem Bankgeschäft. Adressen mit Angaben der Bedingungen bittet man unter P. G. 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, sucht Stellung per 1. Februar als Markthelfer. Geehrte Adressen unter G. E. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mensch, geborener Militair, welcher schon als Markthelfer hier thätig war, im Paden, Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, sucht baldige Stellung, gleichwohl welcher Art. Adressen wolle man gef. niederlegen Hospitalstraße 43, im Hofe 1 Treppe rechts.

Pr. 1. Febr. sucht 1. helfer Stell. sollider 678. bef.

## Markt.

Robert Braunes, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein kräftiger Arbeiter sucht Beschäftigung. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 49, 3 Tr. bei Reinert.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Manufactur-, Kurzwaren- und Modengeschäft als Verkäufer thätig war und mit den vorerwähnten Kenntnissen versehen ist, sucht ähnliche Stelle. Adressen bittet man unter A. B. C. 234 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, im Rechnen und Schreiben tüchtig, sucht Stellung und ev. gef. Adr. unter X. Z. bei Herrn Otto Klemm.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Reudnitz, Heinrichstraße 21, pt.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht Beschäftigung in Ham., Eckenpfeifenstr. 45, Tr. 2. Et.

Ein ausländisches Mädchen sucht noch einige Tage im Ausbessern und Stopfen zu besetzen. Adressen unter P. A. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine Plätterin sucht mehr Beschäftigung. Zu erfragen Dainstraße 20 im Kleider-Magazin.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Lessingstr. 12 bei F. C. Siebert.

Es wird noch mehr Familienmädchen aufs Land gesucht. Adr. erbittet man Ringstraße 3, 1 Tr. I.

Eine junge Frau sucht noch Herren- und Familienmädchen zum Waschen und Plätten. Werthe Adr. bittet man bei Herrn Kaufmann Thielemann, Petersstraße 10 abzugeben.

Gesucht wird ein Mädchen zu waschen und plätten. Adr. niedergel. Rastl. Steinweg 20 im Seifengesch.

Ein gut empfohlener Junge, welcher im Serviren, sowie in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten, sucht Stelle. Zu erfragen Pfaffenstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein junges anst. Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Febr. eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Preußergasse Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junges ausländisches Mädchen, welches im Putzmachen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen oder für größere Kinder. Zu erfragen Klosterstraße 4, 3 Treppen vornheraus.

Ein Thüringer Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Februar Stelle als Stuben- oder Hausmädchen. Adressen unter A. J. in der Filiale d. Bl. Dainstraße 21, Gewölbe.

Ein j. Mädchen sucht leichten Dienst bei ein Paar einz. Leuten oder als Stubenmädchen per 15. März oder 1. April.

Die jetzige Herrschaft ist bereit, gefällige Auskunft zu erteilen, Frankfurter Straße Nr. 51, parterre rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht bis 1. oder 15. Febr. Stellung. Gute Behandlung wird hohen Lohn vorgezogen. Adr. beliebe man Reudnitz Straße 7 parterre abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, für Küche u. häusliche Arbeit ein Dienst. Zu erf. Weßstr. 25, III. I.

Ein anst., geb. Mädchen, das in der f. bürgerl. Küche sowie überhaupt mit der Wirtschaft vollständig vertraut, sucht Stellung bei einer f. Herrschaft oder auch bei einz. Leuten. Adressen unter V. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in geübten Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut, im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bald oder zum 1. Februar eine Stelle. Zu erfragen Kl. Windmühlengasse 12 im Kleidergeschäft.

Ein junges ausländisches Mädchen vom Lande sucht 1. Febr. Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen Blumenstraße Nr. 2, Hinterhof parterre.

Ein Mädchen von außerhalb sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 8 unten links.

Ein Mädchen vom Lande sucht bei kinderlosen Leuten oder einzelner Dame Dienst. Zu erfahren Köhlerstraße 6, im Hofe 1 Tr.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar eine Stelle für größere Kinder od. als Stubenmädchen. Colonnadenstr. 16, 1 Tr.

Eine anständige zuverlässige Frau in geübten Jahren, gut empfohlen, sucht Beschäftigung als Plätterin bei Wäscherinnen bei feinen Herrschaften. Adressen Grimma'sche Straße 26, 4. Etage rechts erbeten.

Brauchbare Vandammen habe ich jeder Zeit nachzuweisen. Frau D. i. d. Schloßg. 6, 2 1/2 Tr.

## Mietgesuche.

Eine feine Restauration oder Gasthof wird von einem intelligenten Pächter, welcher eine Caution bis 4000  $\text{M}$  leisten kann, zu pachten gesucht. Näheres durch

C. Jahn in Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 55.

Zu Ostern d. J. wird im Viertel der neuen Universitäts-Gebäude ein hohes Parterre von 5 Piecen für ein Privat-Laboratorium zu mieten gesucht.

Adressen sub R. W. 25 in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, niederelegen.

Gesucht ein Parterre mit Gewölbe. Gef. Offerten durch die Expedition dieses Bl. unter S. 11. 200.

Gesucht wird ein Gewölbe mit Zab. Adr. bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 22 part.

## Gewerkschaften,

bestehend aus 4-5 Piecen mit Niederlage werden noch per 1. April 73 gesucht.

Adressen unter U. H. 11. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für nächste Ostermesse wird ein Zimmer zur Aufstellung von Mustern in der 1. od. 2. Et. eines Hauses der Petersstraße oder am Markt gesucht.

Offerten sub H. 354 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

Eine geräumige Schlosserwerkstatt wird baldigst zu mieten gesucht.

Adressen mit Preisangabe abzugeben Schützenstraße Nr. 1 im Eisenwarengeschäft.

Eine gute Wohnung von ca. 7 Zimmern u. Zubehör, nicht höher als 2. Et. wird im Preise von 1-500  $\text{M}$  zu Ostern zu mieten gesucht. Neubauten ausgeschlossen. Adressen werden unter T. A. 20. in d. Expedition d. Blattes erbeten.

Eine anständige Familie sucht eine Wohnung innerer Stadt oder deren Nähe im Preise von 300-400  $\text{M}$ . Adressen bittet man bei Herrn Kfm. Bernh. Weßling, Gerberstraße 52 gef. niederzul.

Gesucht wird von jungen anständigen Leuten ohne Kinder eine Wohnung pr. 1. April ex. am liebsten im Inneren der Stadt, zum Preise von 150-200  $\text{M}$ . Adr. unter C. T. 11. 150 find in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein Logis in der hiesigen inneren Vorstadt im Preise von 150-250  $\text{M}$ ; nicht höher als 2 Treppen. Adr. unter W. S. 11. 278 befördert die Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler in Leipzig.

**Zum 1. April oder 1. Juli** wird ein Familienlogis von 3-4 Stuben nebst Zubehör, parterre oder 1. Etage, wohnlich mit Garten, zu mieten gesucht. Gefällige Offerten bei Herrn Carl Fr. Fleischer, Comptoir, Nicolaistraße Nr. 1, I. abzugeben.

Gesucht wird auf dem Grimma'schen Steinweg oder den angrenzenden Straßen ein Familien-Logis im Preise von 120-200  $\text{M}$ . Adressen bittet man abzugeben bei R. Wlach, Grimma'scher Steinweg, 55.

## Logis-Gesuch.

Zu Ostern oder Johannis wird in der Köpenicker- oder deren Nähe wo möglich ein Parterre im Preise von 150-200  $\text{M}$  gesucht. Adr. sind abzugeben in der Exped. d. Bl. unter F. B. 30.

Gesucht wird von anst. Leuten ein Logis im Preise von 140-160  $\text{M}$ . innere Stadt oder innerer Vorst. Adr. im Ledergeschäft, Neumarkt 15.

Gesucht wird eine mittlere Familien-Wohnung mit einigen Arbeitsräumen im Hof oder Souterrain, möglichst innere Vorstadt. Adressen unter Z. H. 988. durch die Annoncen-Expedition von Haasensteins & Vogler, Plauenischer Platz 8.

Gesucht wird zum 1. April von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 60-120  $\text{M}$ . Westvorstadt. Adr. abzugeben beim Kaufmann Flemming, Colonnadenstr. 12.

Gesucht wird Ostern eine Wohnung bis zu 110  $\text{M}$ , Johannis- oder Dresdener Vorstadt. Adr. erbeten Sternwartenstraße 11 c, part. I.

**Gesucht** wird sof. oder bis Ostern von einer ruh. Familie ohne Kinder ein freundl. Familienlogis von 79 bis 100  $\text{M}$ . Adressen unter A. F. bei Herrn Kaufmann Rus niederelegen.

Ein hiesiger Beamter sucht sofort ein Familienlogis in Leipzig oder Umg. bis zu 100  $\text{M}$ . Adr. unter R. 40. durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Eine pünktl. zahl. Person sucht zum 1. April ein Logis bis zu 60  $\text{M}$ ; wohn auch Heflage, innere Vorstadt oder innere Stadt. Werthe Adr. bittet man niedergel. Thomag. 10 bei Herrn D.

Gesucht w. ein Logis von zwei einz. Leuten ohne Kinder, 2 Stuben u. Zubehör, zum 1. April. Adr. Petersstraße 3 im Kammgeschäft niedergel.

Gesucht bis 1. März von kinderlosen Leuten 80 Thlr. innere Vorst. oder Hainstraße 1 bei R. Lupprian

Gesucht wird sobald wie möglich 1 Familienlogis, parterre oder 1 Treppe, wovon ein Teil als Arbeitsraum für reinliche Arbeit mit kleinen Maschinen benutzt werden kann, oder nur Arbeitszimmer in der Nähe des Neumarkts. Ob bei Hausmann Reichstraße 1 abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht sofort ein Logis, bestehend aus 1 bis 2 Zimmern, Schloßhof und Küche. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre C. Z. niederelegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April Etage und Küche. Adressen mit Preisangabe Reichstraße 53 bei F. W. Wittenzwei abge.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, für 1. April ein kleines Logis, wohnlich Vorstadt. Offerten mit Preisangabe unter H. F. W. 11. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Etage mit Kochofen an der Elbe, Gohlis, Reudnitz, Schönefeld, wird bei pünktlicher Bezahlung sofort oder zum ersten zu mieten. Adressen Dainstraße 3 beim Bauhandwerk erbeten.

## Logis-Gesuch.

Von ein Paar Christen eine kleine Wohnung wird sofort ein Logis, Etage u. Kammern mit oder Zubehör, muthlich oder unmodern, zu mieten gesucht. Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter P. K. 100. niederzulegen.

Gesucht wird in der Westvorstadt ein Garçon-Logis, Etage u. Cabinet. Adr. sub R. R. 5 an die Buchhlg. des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zum 1. Februar ein freundl. Garçon-Logis mit Saal- u. Hausschl. in der Nähe der Promenade (Preis ca. 5  $\text{M}$  nebst Bedienung) von einem soliden jungen Kaufmann. Adr. unter L. F. 11. 10. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen Dame — Verkäuferin — ein gut meubl. Wohnzimmer nebst Cabinet im Preise von ca. 8  $\text{M}$  bei gebildeten Leuten.

Adressen werden unter S. 11. 10. durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 39, erbeten.

Eine solide junge Dame sucht ein anständig meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. H. 105 niederzulegen.

Zwei anständige junge Herren suchen zum 1. Februar eine meublirte Etage bis zu 5  $\text{M}$ , wohnlich Dresdener Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben unter R. 11. 10 bei Herrn Schmidt, Cigarrengeschäft, Grimma'scher Steinweg.



Am 1. Februar wird von einem jungen Kaufmann eine meublirte heizbare Stube mit Bett, in der westlichen Vorstadt gesucht. Offerten unter Chiffre A. K. poste rest. bis zum 26. d. d. erbeten.

## möblirtes

Ein anständig  
**Robert Braunes**  
Leipzig — Annouen-Bureau — Markt 17.

Ein anständiges Meubel ohne Kinder wird eine ein- oder zwei Stube mit 2 Betten sobald als mög- lich zu mieten gesucht (Pränumer.). Adr. bittet unter Chiffre L. L. 22. bei Herrn Otto Hermann, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein einisch meubl. separ. Parterre-Zimmer wird zu mieten gesucht. Adr. mit Preisang. Reichs- bank, Selliers Hof beim Friseur.

Gesucht wird von einem Herrn eine elegante meublirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit separatem Eingang. Adressen sind ab- gegeben Hauptstr. Nr. 28, Trinkhalle.

Ein anständiges Mädchen sucht pro 1. Febr. eine heiz. Stube mit Saal- u. Hauschl., nur in der Stadt, wenn möglich nicht weit vom Haupt- str. unter A. X. B. erbittet man in d. Exp. d. Bl.

Zwei ältere ruhige und pünktl. zahl. Fräulein, Köchinnen, suchen Logis in Reudnitz, Schönefeld oder Leipzig. Adressen niederzulegen Grimm. Str. Nr. 5, links 1 Tr. bei Ch. r. Schuster.

Gesucht wird auf ca. 3 Wochen für ein an- ständiges junges Mädchen Logis und Kost in ruhiger Familie.

Geofferten mit Preisangabe werden durch die Expedition dieses Blattes sub H. G. 20 erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder pr. 1. Februar ein heizbares Stübchen im Preise v. 24-26 M., meublirt oder unmeublirt. Adressen unter L. G. H. 10. Hall. Str. 3, b. Frn. Ritte.

Ein sol. Mädchen, das außer d. Hause beschäst. ist, sucht Sternwartenstr. oder in deren Nähe eine meubl. Schlafstelle, Sternwartenstr. 18a, 1 Tr. r.

**Pensions-Gesuch.**  
Ein junger Amerikaner, Student, schon etwas mit der deutschen Sprache vertraut, wünscht zum 1. Februar Pension in einer gebildeten deutschen Familie zu finden.

Adressen erbeten unter U. S. H. 33. in der Ex- pedition dieses Blattes.

**Gesucht**  
wird für eine junge gebildete Eng- länderin ein Unterkommen in einer Familie, wo dieselbe ihre in ca. 3 Mo- naten zu erfolgender Entbindung ab- warten kann. Darauf wünscht die Dame sich noch ca. 1 1/2 Jahre in demselben Hause aufzuhalten. — Gefordert wird freundliche Behandlung; außerdem ist es notwendig, daß in dem Hause mindestens eine weibliche Person eng- lisch sprechen kann. — Anerbieten mit Preisforderung zc. erbittet man unter C. No. 303 durch die Annoncen-Ex- pedition von Rudolf Mosse in Hamburg.

**Vermiethungen.**  
Ein tafelförmiges Instrument billig zu vermieten od. zu verk. Näheres Neumarkt 34, II.

**Für Hoteliers!**  
Der Privat sind 6 Gebett gute Federbetten auf Jahr zu vermieten oder auch zu verkaufen. Wenden unter Bett-Gesuch No. 1. in Herrn Otto Klemm's Buchhandlung abzugeben.

Ein fast neues Pianino zu vermieten. Näheres Neumarkt 13 im Geschäft.

Zu vermieten ist ein ganz neues Pianino Hauptstr. 41, 3. Etage.

Ein schönes Holzgewölbe mit Vorbau 125 M., 2 große Niederlagen mit Hof 55 M. am Hauptplatz sind sofort oder später zu vermieten unter Louis Bösch, Dainstr. 21, part.

Ein 1. Etage am Markt sofort oder Ostern zu vermieten ganz oder getheilt als Geschäftlocal zu vermieten. Adressen gef. unter D. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind größere Räumlichkeiten in Reudnitz, pass. für Schlosser, Maschinenbauer oder sonstige Gewerbetreibende. Näheres Bayerische Str. 23, parterre rechts.

In innerer Stadt sofort 1 Werkst. für ruhiges Geschäft (100 M.), 1 Wohn. zu 120 M., eine dgl. 80 M., 1 dgl. 65 M. per 1. April zu verm. unter R. 59 fco. poste restante Leipzig.

**Zu vermieten**  
vom 1. April d. J. ab zu beziehen sind unterstr. Nr. 9b ein hohes Parterre von 6 Stuben und eine 3. Etage von 6 Stuben nebst Küche. Zu erfragen daselbst bei R. Schaaf.

Gleich od. spät. bez. Logis, Gew., Gärtch. Schönefeld, Carlstr. 30 z. v.

## Eine frequente Restauration und Café

ist veränderungslos unter billigen Pachtzahlungen mit vollständigem Inventar oder nur theilweise zu übernehmen. Näheres zu erfahren Gehls., Hauptstr. 21 parterre.

**Zu vermieten**, Ostern: 2 halbe hohe Parterre mit Conterrain und Garten, 2000 Thlr., passend für Comptoir und Wohnung, im Hause Brüderstr. 14; ebenfalls eine halbe 4. Etage für 120 Thlr. **Zu Michaelis**: 1 ganzes hohes Parterre mit Garten vor und hinter dem Hause, großem Hof, Thoreinfahrt und Remise, für 500 Thlr., im Hause Wiesenstr. 16.

**Eduard Böttich**,  
Universitätsstr. 16, Tr. B., III.

**Zu vermieten**, den 1. April zu beziehen eine 1. Et. 500 M., eine 2. Et. 450 M., eine 3. Et. 400 M., eine 4. Et. 230 M., in der Nähe vom Rosenthal, komfortabel, der Neuzeit entspr. eingerichtet. Näheres Humboldtstr. 14 part.

**Zu vermieten** und zu Ostern d. J. zu be- ziehen sind in Reudnitz mehrere größere Familien- Wohnungen im Preise von 100-300 Thlr. Zu erfragen im Gemeindebureau daselbst.

**Eine geräumige, herrschaftlich einge- richtete, mit allem Comfort versehene weite Etage ist für den Preis von 550 Thlr. vom 1. April d. J. ab zu ver- mieten.**  
Näheres Thalstr. 14, I.

Ein 3. Etage 100 M., Reudnitz, nahe am Tauchaer Thore Ostern zu vermieten Local- Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine höchst elegante 3. Etage an der Promenade, dicht an Bahnhöfen, 600 M., ist per Ostern zu vermieten.

**Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

Eine Stube mit 2 Kammern, 4. Etage, 80 M., Thomaskirchhof, ist an ein Paar Leute ohne Kinder per 1. April zu vermieten.

**Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

Eine 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, 280 M. und eine 3. dgl., 5 Stuben und Zu- behör, 225 M., Zeitzer Strasse, sind per Ostern zu vermieten.

**Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

**Elegante**  
Wohnungen von 400-1500 M. sind per Ostern oder früher zu vermieten

**Paul Helm**, Thomaskirchhof 19.

Zwei Familienwohnungen sind v. 1. April a. c. ab zu vermieten Reudnitz, Eisenbahnstr. 8, I.

**Zu vermieten** ist eine leere Stube mit Koch- ofen für 28 M. in der Frankfurter Str. Näheres beim Besitzer, Reudnitz, Kurze Str. 20, 1 Tr. r.

**Zwei hübsche Zimmer**, unmeublirt, an ein paar stille Leute sogleich zu vermieten Nicolaisstr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundl. unmeubl. Stube an eine einzelne Person Viktoriastr. 23 b, 3 Tr. links.

Unmeublirte und meublirte Zimmer sind so- gleich zu vermieten. Alexanderstr. 3, 1. Et.

Ein Zimmer ohne Meubels ist zu vermieten Eidonienstr. Nr. 19, 2 Treppen links.

Eine unmeublirte Stube zu vermieten Schleierstr. 2, IV. rechts.

**Garçon-Logis.**  
Eine fein meublirte Stube und Schlafstube Nicolaisstr. 18, 1. Etage.

**Garçon-Logis-Vermiethung.**  
Eine f. meubl. Stube nahe d. kath. Kirche, mit reiz. Aussicht, ist sofort oder später an 1 anst. Herrn zu vermieten Weststr. Nr. 11, 3 Tr. I.

Ein freundlich meublirtes Garçonlogis ist vom 1. Februar zu vermieten Inselstr. 16, III.

Reudnitzstr. 32, II. ist ein freundl. gut meubl. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren zu verm.

**Zu verm.** u. f. zu bez. ein gut meubl. Zimmer nebst Kammer an 1-2 Herren Schleierstr. 10, pt.

**Zu verm.** ist eine große gut meubl. Stube mit Schlafcabinet Petersstr. Nr. 41, 3. Etage.

Ein fein meubl. großes Zimmer mit Schlafst. ist an Herren zu verm. Sophienstr. 23, 1 Tr.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten mit oder ohne Meubels Brühl 50, II.

**Eine freundlich möblirte Stube und Schlafstube** ist an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Carolinenstr. 22, 2 Tr. links.

Ein gut möbl. Zimmer nebst Schlafcabinet, 2 Betten, nach Bedürfnis auch Küche, ist zum 1. Februar zu vermieten Grimma'sche Str. Nr. 4, 2. Etage.

An 1-2 Herren ist eine meublirte Wohn- u. Schlafstube mit prachtvoller Aussicht zu vermie- then Reiger Str. 34, 2 Tr. r. Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer für 1 oder 2 Herren. Waisenhausstr. 5, IV. links.

**Zu vermieten** 1. Febr. 1 freundl. möbl. Zimmer m. f. Bett, auch Penf. Eisenstr. 20, II.

**Zu vermieten**  
ist ein freundlich meublirtes Zimmer an zwei Herren.  
Pindenstr. 10, IV. Etage.

**Zu vermieten** ein kleines meubl. Stübchen Reudnitzstr. Nr. 11, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an 1 oder 2 anständige Herren, mit Saal- und Hauschlüssel. Petersstr. 50a, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube Zimmerstr. Nr. 1, 2 Tr.

**Zu verm.** 1. Febr. eine möbl. freundl. Stube Tauchaer Str. 16, 2. Etage bei Schmidt.

**Zu verm.** ist sofort oder 1. Febr. eine meubl. Stube an 1 Herrn Kreuzstr. 115, 3 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer ist den 1. März oder auch sofort an einen Herrn zu vermieten. Bayerische Str. Nr. 5, II.

Petersstr. 20 ist eine gut meubl. Stube vom 1. Februar zu vermieten (2 Tr. vornheraus.)

**Ein schönes 2 f. nstriges Zimmer** mit Aussicht auf die Promenade ist an einen feinen Herrn abzugeben Weststr. Nr. 69, 2. Etage, 2 Thlr.

Eine ff. meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Febr. zu vermieten Erdmannstr. Nr. 12, 4. Et.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu ver- mieten Reudnitzstr. Nr. 22, parterre.

Eine Stube ist 1. Februar an einen Herrn zu vermieten Reudnitzstr. Nr. 11, 2. Et. vornher.

2-3 meublirte freundliche Zimmer sind von gleich oder auch vom 1. Februar zu vermieten Colonnadenstr. Nr. 3, 2. Etage.

Ein freundl. Stübchen für solide Herren sofort billig zu vermieten bei Hahn, Colonnadenstr. 24.

Ein freundliches unmeublirtes Zimmer, heizbar, mit schöner Aussicht in das Rosenthal, ist an anständige Herren oder Damen zu vermieten Humboldtstr. 18, 4. Etage links.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gehls., Eisenbahnstr. 8 part. links.

Drei meublirte Stuben sind zu vermieten Brüderstr. 14, 1 Treppe rechts.

Jetzt oder den 1. Februar zu verm. eine fein meublirte Stube mit Saal- und Hauschl. an 1 oder 2 Herren Humboldtstr. 14, 4 Tr.

Ein meubl. Zimmer ist an 1 Herrn zu verm. u. zum 1. Febr. zu bez. Brüderstr. 14, part. r.

**Klosterstr. Nr. 4**, im Hofe 2. Etage, ist eine Stube mit Meubeln nebst Schlafstube an Herren oder Damen zu vermieten.

Zu vermieten eine separate Kammer an 1 an- ständ. Herrn, mit Hauschl. Weststr. 63, IV. I.

**Zu vermieten** an 1 anst. Herrn 1 freund- liche Schlafstelle Promadenstr. 11, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. Schlafstelle für Herren mit S.-u. Hauschl. Reig. Str. 34, Stg. II.

**Zu vermieten** ist noch in einer Stube an Herren eine Schlafst. H. Fleischberg. 29, III. dhr.

**Freundliche Schlafstelle** in einer separaten Stube, Viktoriastr. 20 b eine Treppe links.

**Schlafstellen** für Mädchen sind offen Rittersstr. 7, rechts 3 Tr. Schmidt.

Einige anständige Herren können Schlafstellen erhalten Hoffstr. Nr. 4 b, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Eidonienstr. Nr. 12.

Ein ff. heizb. Stübchen ist als Schlafst. an einen Herrn zu verm. Hohe Str. 7, Hof 1 Treppe.

Ein meubl. Stübchen ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle billig zu vermieten Hofplatz 6, 4 Tr.

Schlafstellen, sehr freundl., mit Saal- u. Hauschl. zu verm. Nürnberger Str. 42, Hinterh. IV. rechts.

Für einen anständigen Mann ist Schlafstelle offen Klosterstr. 6, 2 1/2 Treppen.

Eine einf. meubl. Stube ist als Schlafst. z. v. an 1 anst. Herrn Reudnitz, Kurze Str. 14, II.

Ein streng solides Mädchen findet gutes Logis bei einer Wittve Reudnitzstr. 1b, 3 Tr. r.

**Offen** eine heizbare Schlafstelle für einen an- ständigen Herrn Antonstr. 3, 2 Tr. r. vornh.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Gerberstr. 36, 1 Treppe lts., hinter Stadt Braunschweig.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn Sophienstr. 22, Hof 1 Treppe.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in ein. hübschen Stube für Herren Sternwartenstr. 19, 2. Et. I.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle f. Herren Reudnitz, Seitenstr. Nr. 8, 3 Tr.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen in heizbarer Stube f. Herren Sternwartenstr. 45, Tr. C., 1. Et. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Reudnitz- str. Nr. 7, 4 Treppen bei Große.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel. Raundörchen 6/7, 2 Tr. rechts.

**Offen** ist eine Stube mit Kammer als Schlaf- stelle für solide Herren. Preußergäßch. 6, 2 Tr.

**Offen** ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Reudnitzstr. 41, 1 Treppe rechts.

**Offen** ist eine freundl. Schlafstelle mit Haus- schlüssel für 1 Herrn Erdmannstr. 10, 4 Tr.

**Offen** eine Schlafstelle in freundlicher heizbarer Stube Wiesenstr. Nr. 9, 1 Treppe links.

**Offen** sind zwei Schlafstellen bei W. Voeseke, Sophienstr. Nr. 18.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren Peters- steinweg 50 c im Bäderhaus 4. Et. bei Kohnmann.

**Offen** freundliche Schlafstelle für Herren in heizb. Stübchen mit Hauschl., Thalstr. 15, 4 Tr.

**Offen** sind Schlafst. in freundl. Stuben m. Kost und Hauschl. für Herren. Centralstr. 3, 4 Tr.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen Turnerstr. 10 beim Hausmann.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Gerberstr. 13, Seitengebäude 2 Tr.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Stube Brüderstr. Nr. 28, 4 Treppen.

Ein Gesangsverein, 30 Mitglieder zählend, sucht für einen Abend per Woche ein passendes Local mit Instrument. — Gef. Adressen unter Chiffre P. H. 4. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Marmorlegelbahn.**  
Auf derselben ist der Sonnabend frei geworden. J. A. Starke, Weststr. 53.

Auf meiner Marmorlegelbahn ist noch ein Abend in der Woche frei. A. Thied, Goldne Laute, Rastbäder Steinweg Nr. 74.

**Wilhelm Jacob, Tanzl.** Heute 8 Uhr Gesell- schaftshalle, Mittelstr. 9.

Anmeldungen zum Unterricht sowie in einzelnen Tänzen erbittet mir in obigem Local gefälligst zu- gehen zu lassen.

**C. Sch. Heute 8 Uhr.**

**Stadt Frankfurt.**  
Heute Abend  
so wie folgende Tage  
**grosse Gesang-Soirée**  
der so beliebt gewordenen  
„Wiener Damen-Capelle.“  
Zum Vortrag kommt unter Anderm:  
Zum ersten Male: Vater Gabriel (neu).  
Der Geisterseher. Lied aus der schönen  
Salthea. Robert Schumann.

**Emil Haertel's**  
**Lieder-Tunnel,**  
Hainstr. 5, Eingang Hausflur.  
Concert und Vorstellung  
unter Leitung des Herrn Director Carlisen.  
U. A.: Gaste vom Staatsanwalt, Posten  
mit Gefang. In Vorbereitung: Amerika und  
Spanbau. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 M.  
NB. Eßt Bayerisch aus der Brauerei des Frn.  
Franz Ehrig in Erlangen und Vereinslagerbier ff.

**Restauration zur Milch-Insol,**  
Marienstr. 9, Reudnitzer Str. 2.  
Heute Donnerstag humoristisch-musikalische  
Abendunterhaltung der Herren Müller  
und Kaltenborn, sowie der beliebtesten  
Soubrette Frä. Mariane. Dabei empfehle  
Schweinsknochen mit Klößen, sowie Bayer.,  
Lager- u. Kölscher Weibier. A. Gerhardt.

**Limbacher Bier-Tunnel,**  
12 Burgstr. 12.  
Concert u. Vorträge der Capelle des Hauses.  
Zum Vortrag kommen die beliebtesten Complots  
und Duets.  
Anfang 1 1/2 Uhr. A. Hummel.

**Rahms' Restauration.**  
Universitätsstr. 10. Silberner Bdr.  
Heute Abend Concert und Vorträge des Ge-  
sangskomikers Herrn Scholz nebst Damen, sowie  
des Pianisten Herrn Schneider.

**Barthel's Restauration,**  
24. Burgstr. 24.  
Heute Concert u. Vorträge des Schau-  
spielers Herrn Koch nebst Damen.

**Liederhalle.**  
Concert und Vorstellung unter Lei-  
tung des Musikdir. Giebner. Auftreten der  
Contra-Altistin Frä. Rosa. Zum 12. Male:  
**Der Jesuiten-Tingel-Tangel.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Mgr. Ferd. Ködel.  
Die neuesten

**Depeschen**  
politischen und commercieellen Inhaltes  
liegen im Restaurant Grosse Feuer-  
kugel aus.

**Mariengarten**  
[Carlstr. Nr. 7.  
Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Bel-  
sch.







Beiträge für die Hilfsbedürftigen an den Ostseefrüchten  
werden noch fortwährend entgegen genommen in der  
**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## Christbescheerung in Gohlis.

Am Schluß unserer von dem schönsten Erfolge begleiteten Thätigkeit sagen wir, zugleich im Namen der Beschenkten, den herzlichsten Dank allen freundlichen Gebern, dem geachteten Gesangsverein „Concordia“ und den beim Concert theilnehmenden Herren Lehrern, dem Herrn Musikalienhändler Klemm in Leipzig, welcher in freundlichster Weise uns ein Harmonium zur Feier sich, und auch Herrn Gastwirth Raumburger, welcher ohne Anspruch auf Entschädigung für Heizung und Beleuchtung seinen großen Saal zum Concert und zur Bescheerung in durchaus angemessener Weise uns überließ.

Die Abrechnung über Einnahme und Ausgabe liegt zur Einsicht für die geehrten Geber bei dem Oberrichter Loge.

Das Comité.

## Allen Manufacturwaarenhändlern Deutschlands zur gefälligen Beachtung.

Nachdem ein Theil Leipziger Englischwaarenhändler eine Coalition gebildet, welche zum Zwecke hat, die bisher üblichen 2 % Agio abzugeben, ohne dafür irgend welchen Gegenatz zu bieten und es dadurch sicher erscheint, daß, wenn diese Coalition ihren Zweck erreicht, diese 2 % sehr bald auf dem ganzen Gebiete unserer Branche in Befolg kommen werden, hielt es der größte Theil der Magdeburger Manufacturwaarenhändler für nöthig, dieser, für den Detaillist so nachtheiligen Neuerung vereint mit allen Kräften entgegen zu wirken.

Als sicherstes Mittel die Herren Leipziger zur Umkehr zu bewegen, und Andere vor Nachahmung zu warnen, erscheint es empfehlenswerth, daß auch die Herren Einkäufer anderer Plätze, gleich den Magdeburgern, solche Firmen bevorzugen, welche nach alten Conditionen verkaufen und sich nicht der Willkür der Leipziger Vereinigten unterwerfen, nur dann würde eine Neuerung, die sichtlich zum Vortheile der Verkäufer und zum Nachtheile der Einkäufer eingeführt werden soll, von nur kurzer Dauer sein.

Gegen Erlegung von 6 Mark — 2 Thlr.

kann die Mitgliedschaft zum

## Leipziger Carneval 1873

erworben werden bei unserm Cassirer

Herrn George Roth jun.,

Neumarkt. 42.

Das Finanz-Comité.



## Deutschkatholische Gemeinde.

Donnerstag den 23. dieses Monats Abends 8 Uhr

### Gemeindeversammlung

im Locale des Aeltestenrathes, Klosterstraße Nr. 4.

Tagesordnung: Wahl eines Abgeordneten zur Besichtigung der am 26. d. in Dresden abzuhaltenen Synode.

Anton Fischer, Vorsitzender.

## Arion-Concert.

Donnerstag Nachmittag 2 Uhr Streichquartett-Probe. Freitag früh Generalprobe. 10 Uhr Orchester, 10 Uhr Chor, 12 Uhr Probe zum Liebesmahl der Apostel.

## Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Donnerstag Abend punct 8 Uhr Generalprobe.

## Modelscher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Uebung.

## Leipziger Verein für wissenschaftliche Pädagogik.

Donnerstag den 23. Jan. Abends 8 Uhr. Postrestauration, Eingang Poststraße. Vortrag des Herrn Director Sehlwein aus Weimar: Ueber Taubstummen-Unterrichtswesen. — Gäste willkommen.

Der Geschäftsführer.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr im Physiologischen Institut, Waisenhausstraße Nr. 30. Erster Vortrag des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Ludwig: Ueber die Haut des Menschen. Die Einführung von Gästen ist des beschränkten Raumes wegen nicht statthaft.

Der Vorstand.

## Kaufmännischer Verein.

Dem unterzeichneten Vorstande ist für den nächsten Sonnabend den 25. d. Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfindenden Vortrag des Herrn Ed. Mohr eine Anzahl Büllets zur Verfügung gestellt worden, welche an Mitglieder unseres Vereins zum Preise von 7 1/2 Mgr. abgegeben werden und beim Cassirer Herrn Geride entnommen werden können.

Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Sonntag den 26. Januar theatrale Abendunterhaltung und Ball im Hotel de Pologne. Einlaß 6 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Billets für einzuführende Gäste werden Petersstraße, Hofmanns Hof im Ramminggeschäft abgegeben.

Der Vorstand.

## Bürger-Club.

### Sitzung der Stadtverordneten.

#### Vorläufiger Bericht.

Leipzig, 22. Januar. Zur Regulierung des Leipziger Wassers (mit einem Kostenaufwande von 2257 Thlr.) und Verpachtung des dadurch gewonnenen Areals an die Schützengesellschaft erhielt man seine Zustimmung; nicht minder zur höheren Dotierung der neugeschaffenen Stelle eines Baumeisters (1200 Thlr.). Auf einen früheren Antrag des Stadtverordneten Nagel wegen Erhebung eines Miethzinses von der sog. Bombenstraße für deren Benutzung des Börse-

gebäudes, beschließt man den Rath zu ersuchen, in Zukunft für Benutzung der Räume in der Etage des Börsegebäudes einen Miethzins von 2000 Thlr. zu fordern, eventuell diese Räume zu kündigen und wegen deren Vermietung Pöculation auszuschreiben; auch möge der Rath dafür besorgt sein, daß das Niveau des freien Platzes vor dem Gebäude in einen solchen Zustand gebracht werde, daß es von den Besuchern der Productenbörse auch bei ungünstigem Wetter benutzt werden könne.

Der Rath hatte sich über den an ihn gebrachten Antrag des Collegiums wegen Cautionsforderung bei Vermietung von Gemeinderäumlichkeiten zu

## Verein Leipziger Gastwirthhe. Versammlung

Freitag den 24. Januar 1873 Nachmittags 3 1/2 Uhr Vorterrassaal der Centralhalle.

### Tagesordnung:

1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Neuwahl zweier Commissionsmitglieder. 3) Berichtserstattung über die Antwort des Rathes. 4) Berathung über Betheiligung am Carneval. 5) Fragekasten und gefällige Mittheilungen.

Der Vorstand.



## Schweizer-Gesellschaft.

Heute Abend 7 Uhr Versammlung im Wintergarten. — Alle hier sich aufhaltenden Landsleute ladet hierzu freundlichst ein der Vorstand.

## Leipziger Musiker-Verein.

Den geehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß das für den 6. Febr. bestimmt gewesene Concert auf den 19. März verlegt worden ist.

Wegen eines nothwendigen Berichtes Sonnabend den 25. d. Nachmittags 3 Uhr Ausschuss-Sitzung in Prager's Bierkeller. Hartmann.

## Allegretto.

Morgen (Freitag) Uebung.



Donnerstag den 23. Januar Abends 8 1/2 Uhr

Gesellschafts-Abend mit

Vorträgen u. Tanz

im großen Saale des

Schützenhauses.

Die Vorsteher.

## Akadem.-landwirtschaftl. Verein.

Die Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder des akademisch-landwirtschaftlichen Vereins, sowie die Studierenden der Landwirtschaft, überhaupt, werden ersucht, am Freitag, den 24. Januar 1873, zu einem gemüthlichen Abend um 7 1/2 Uhr in Stadt Berlin sich recht zahlreich einzufinden.

Der Vorstand.

## Social-dem. Arbeiterverein.

Freitag den 24. Januar bei Zeidler. Tagesordnung: Social-pol. Wochenber. — Fragekasten. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

## Flegel-Club.

Die Christbescheerung für arme Kinder findet Freitag den 24. Januar, nicht wie gestern irrthümlich angegeben den 21. Febr., im Eldorado statt.

Gäste freundlich willkommen. Eintrittskarten sind nur bei den Mitgliedern zu erhalten.

Der Vorstand.

## Faber'sche Krankencasse.

Generalversammlung Sonnabend den 25. d. Abends 8 Uhr Schützenstraße in Stadt Riesa. Erscheinen der Mitglieder wünschenswerth.

Der Vorstand.

Als Neuvermählte empfehlen sich:

Robert Brasch

Camilla Brasch verw. Brasch.

Leipzig, den 19. Januar 1873.

Minna Gotthelf

Moritz Baum.

Verlobte.

Fraustadt. Dresden.

Julius Scherger

Marie Scherger geb. Hesse

c. f. a. B.

Leipzig, den 21. Januar 1873.

Betty Lesser

Moritz Blonder.

Verlobte.

Leipzig. Dresden.

Die Verlobung ihrer Tochter Rosa mit Herrn Kunstbändler Paul Erwin Börner beehrt sich hierdurch anzuzeigen

Leipzig, den 20. Januar 1873.

Souise verw. Wreschneider geb. Serber.

Heute früh 6 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Wien, den 22. Januar 1873.

Erich Freiherr v. Hammerstein,

Adele Freiin v. Hammerstein

geb. Schörring.

Die Beerdigung unseres Mitgliedes des Herrn Robert Breitfeld findet heute Nachmittag 3 Uhr statt. Mitglieder, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten sich zu dieser Zeit im Trauerhause, Ingestraße Nr. 15, einzufinden.

Der Vorstand des Vereins „Thalia“.

Die Beerdigung des Herrn Rentamanns v. Brause findet Freitag den 24. Januar um 2 Uhr Nachmittags statt.

## Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Eröffnungstag II. Freitag: Rubeln mit Kalbfleisch. Der Vorst. Plantier.

## Nachtrag.

Leipzig, 22. Januar. In den hiesigen parlamentarischen Kreisen steht gegenwärtig selbstverständlich die Frage im Vordergrund: was wird die Staatsregierung in Bezug auf das von der Zweiten Kammer verworfene Volksschulgesetz thun? Diejenigen, welche für das Gesetz gestimmt haben, wünschen und hoffen natürlich, die Regierung werde von dem ihr nach der Verfassung §. 92 zustehenden äußersten Rechte Gebrauch machen und das Gesetz, weil es nicht mit Zweidrittel-Mehrheit abgelehnt worden, doch



verabschieden. Es liegen indeß bestimmte Anzeichen vor, welche es als sehr zweifelhaft erscheinen lassen, daß dieser Weg betreten werden wird. Darüber dürfte man in den höchsten Regierungskreisen längst im Klaren sein, daß der Conflict mit der Landesvertretung sich bedeutend erweitern und verschärfen dürfte, wenn das Volksschulgesetz über den Kar und bestimmt ausgesprochenen Willen der Zweiten Kammer hinweg publicirt werden sollte. Die Staatsregierung würde noch einige Mal wegen der Konsequenzen des Gesetzes mit Vorlagen an die Kammer heranzutreten haben, sie würde zum Beispiel ein Decret wegen der Bewilligung der Mittel für das Institut der Bezirksschul-Inspectoren vorlegen müssen, und hierbei könnte der Kampf nur befristet denn je entbrennen. In den Kreisen derjenigen Abgeordneten, welche gegen das Gesetz gestimmt haben, glaubt man daher nicht, daß die Regierung sich in diesen Kampf stürzen wird, man glaubt insbesondere nicht, daß Herr v. Gerber ein so energischer und rücksichtsloser Charakter sei, um es vollständig mit der Zweiten Kammer zu verderben. Die Staatsregierung würde vielleicht am besten thun, wenn sie einfach das Gesetz dieses Mal noch nicht verabschiedete (dasselbe juristisch ist auch nicht nöthig), sondern dem im nächsten Herbst zusammenzutretenden Landtage, natürlich unter Befestigung wenigstens einiger der als unannehmbar befundenen Punkte, wieder vorlegte. Werden der Zweiten Kammer nur einige Concessionen von Belang gemacht, so kann man sich überzeugt halten, daß dann das ganze Volksschulgesetz ein bloc angenommen wird. Mit dem Schulpatronat ließe sich vielleicht eine Vereinbarung dergestalt erzielen, daß nur in denjenigen Gemeinden, welche für ihr Schulwesen eine Staatsunterstützung erhalten, die oberste Staatschulbehörde das Vorschlagsrecht ausübt, während alle anderen Gemeinden das freie Anstellungsrecht genießen. — Wiederholten Versicherungen gegenüber, daß die Vereinigung in Bezug auf das Behörden-Organisations-Gesetz, einige unwesentliche Punkte abgerechnet, vollständig gelungen sei, ist festzuhalten, daß doch noch ein sehr wesentlicher Differenzpunkt besteht, indem die Deputation der Zweiten Kammer von dem Beschlusse nicht zurückgetreten ist, daß bei Neubestellung einer erledigten Amtshauptmannstelle der Bezirksausschuß drei geeignete Männer dem König vorzuschlagen hat.

\* Leipzig, 22. Januar. (Vorläufiger Bericht.) In der gestern Abend stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Handelskammer hieselbst widmete vor Uebergang zur Tagesordnung zunächst der stellvertretende Präsident, Herr Director Bachsmuth, dem dahingegangenen hochverehrten Dr. Weinlig warme Worte der Anerkennung und des Dankes, und machte gleichzeitig Mittheilung von der Absicht, das Andenken des Mannes durch Aufstellung einer Büste im Saale der Handelskammer zu ehren. — Bezüglich der Angelegenheit wegen Errichtung einer Filiale der Preussischen Bank in Leipzig ist auf diplomatischem Wege die Antwort eingegangen, daß der preussische Handelsminister nicht in der Lage sei, die Errichtung einer Filiale zu befürworten. Indes gibt der Vorsitzende der Hoffnung Raum, daß die Verwandlung der Preussischen Bank in eine Reichsbank durch Reichsgesetz zu erwarten sei und dann auch Leipzig mit einer Filiale bedacht werden dürfte. — Im Handelsstand wird in der bekannten Denkmals-Angelegenheit ein Untercomité gebildet werden, das nach der gestern Abend stattgefundenen Wahl aus den Herren Scharf, Schumt und Goep besteht. — Der Aufsatzbericht über die Vorlage des Ministeriums des Innern wegen Regelung des Heingehalts der Gold- und Silberwaaren (Ref. Herr Eichorius) wurde genehmigt, ebenso die auf die Erklärung der Chemischen Handels- und Gewerbestammer vom betreffenden Aufsatz (Ref. Herr Bassenge) vorgeschlagene Resolution in Bezug auf das Kettenwesen. Die Kammer kann sich demnach weder mit der Abschaffung der Prioritätsanleihen noch mit dem Verbot der Ausgabe von Interimsscheinen zu 40 Proc. einverstanden erklären, noch erwartet sie von der Statistik des Actienwesens in den

letzten 25 Jahren irgend welchen Erfolg. — Der Aufsatzbericht über die von der Handelskammer zu Greifeld zum Anschlusse mitgetheilte Petition, die Art der Verwendung der Stempelmarken betreffend (Ref. Herr Thiele), erkennt die dortseits gerügten Uebelstände hinsichtlich der Verschiedenartigkeit der Entscheidungen von Wechselstempel-Defraudationen allenthalben an und schlägt der Kammer vor, sich der Eingabe der Greifelder Handelskammer an das Reichs-Lanzler-Amt anzuschließen und für eine Gleichmäßigkeit der Entscheidungen durch Schaffung einer einheitlichen obersten Instanz zu wirken; gleichzeitig soll die sächsische Regierung von dem Beschluß in Kenntniß gesetzt und um Befürwortung beim Bundesrathe gebeten werden. Die Kammer tritt diesen Vorschlägen bei. — Der Bericht des Verkehrs-Ausschusses über die vom kaiserl. Postamt I. vorgelegte Frage wegen der Zeit der ersten Ausstrahlung der Briefe (Ref. Herr Scharf) wurde ebenfalls in der vorgeschlagenen Weise genehmigt. Seit nämlich der Dresdener Früh-Jug um 7 Uhr, statt wie früher 6 1/2 Uhr, hier anlangt, ist es unmöglich geworden, die mit diesem Zuge einlaufenden Correspondenzen aus Dresden, überhaupt aus dem ganzen Osten, schon für die erste Ausstrahlung fertig zu stellen, so daß die Verzögerung sich bis in die Vormittagsstunden erstreckt. Die Kammer acceptirte deshalb den Vorschlag des kaiserl. Postamtes und wählte von zwei Uebeln das leichtere, indem sie die Zeit der ersten Ausstrahlung auf eine Viertelstunde später verlegen lassen will.

\* Leipzig, 22. Januar. Aus Glauchau erhalten wir eine Zuschrift, aus welcher hervorgeht, daß bei der am Montag d. 20. d. M. stattgefundenen Reichstagswahl der frühere Vertreter dieses Wahlkreises, Drechslermeister Bebel aus Leipzig, mit 10,333 Stimmen (gegen 3782, welche auf den Gegner, Pohold, fielen) zum Abgeordneten gewählt worden ist. Diese große Mehrheit der Stimmen ist das Ergebnis einer ganz außerordentlichen Agitation, über welche dem „Dr. Volksboten“ folgendes aus Glauchau geschrieben wird: „Die Agitation im Bebel'schen Wahlkreise nahm gegen das Ende der vorigen Woche Dimensionen an, welche die Gegner sich schwerlich vorgestellt haben. Außer Walster, der schon 8 Tage früher im Wahlkreise erschienen, und Jork, der seit Beginn der Woche an der Agitation wesentlichen Antheil nahm, schickte Grimmitzschau Motteler und Stolle, Chemnitz Pfler, Leipzig Hint, Berlin Auer. Was Wunder, daß am letzten Tage vor der Wahl die rührigen Parteigenossen des Wahlkreises, Albert und Franz an der Spitze, eine Zahl von Volksversammlungen abhielten, wie sie wohl noch nie auf einem verhältnismäßig so kleinem Terrain stattfanden. Am Sonnabend sprachen Jork und Albert in Glauchau, Walster in Waldenburg, Hieschig in Dürren-Waldorf, Motteler in Ernstthal; nächsten Sonntag war leider durch Chemnitz verunmüthet; Sonntag früh 11 Uhr sprachen Jork und Auer in einer zweiten Versammlung in Meerane, die Meeraner Parteigenossen hielten ihrerseits Nachmittags eine Versammlung in Dönnitz, Walster war Nachmittags in Remse, Albert und Hieschig in Langenschandorf, dieselben Abends in Callenberg, Jork Nachmittags in St. Egidien, Schrapf und Franz in einer zweiten Versammlung (die erste war aufgelöst worden) zu Mülsen St. Jacob, endlich Engelhardt aus Joidau und Döhl aus St. Nicolas in Jüdenhain. Am Abend wirkten Hint und Pfler in Redlig bei Richtenstein, Jork und Auer in Hohenstein, Motteler, der Nachmittags bereits im weitgedehnten Ueberlugs thätig gewesen, hielt daselbst auch Abends in einem andern Saale desselben Ortes Versammlung ab.“

\* Leipzig, 22. Jan. Wie uns mitgetheilt wird, hat Herr Hofcapellmeister Schuch aus Dresden von der Generaldirection des Hoftheaters zu Dresden bereitwillig die Erlaubniß erhalten, das am Dienstag den 28. Januar in der Centralhalle stattfindende Monstre-Concert zum Besten des Krieger-Denkmal dirigiren zu dürfen. Herr Hofcapellmeister Schuch hat sich im vergangenen Jahr bei Anwesenheit der italienischen Oper in der vortheilhaftesten Weise als ein her-

vorragender Dirigent hier eingeführt und gehört im Augenblick unbestritten zu den hervorragendsten Dirigenten.

\* Leipzig, 22. Januar. Das Hauptglied unseres Carnevals-festes beginnt allmählig eine greifbare Gestalt anzunehmen. Aus den Beratungen des Zugcomité's sind von den vorliegenden Skizzen eine größere Zahl von Gruppen als vollkommen geeignet zur Verwendung hervorgegangen und mehrere neue ganz brillante Ideen als ausführbar übernommen worden. Die Mitglieder des Comité treten zu einzelnen Abtheilungen zusammen und übernehmen die Herstellung von einem oder mehreren Zugtheilen, so daß bereits eine hübsche Reihe von Gruppen als gefestigt angesehen werden kann. Gelegenheit, den grünen Kreisen eine vorläufige Anschauung des Festzuges zu gewähren, bietet der zweite Narrenabend am 25. Januar, auf welchem die angenommenen Skizzen ausgestellt und zur Betheiligung an den noch freien Gruppen aufgeführt werden soll. — Außerdem wird das Zugcomité, ähnlich wie in den früheren Jahren, Einladungen an Studentenschaft, Innungen und Corporationen erlassen, um aus diesen Theilen der Leipziger Einwohnerschaft Carnevalsfreunde zu erwerben. Aus seinen Geldmitteln wird auch nicht direct am Carneval theilnehmenden Gesellschaften, soweit nämlich die Fonds reichen, das Comité auf Wunsch Beiträge zur Ausföhrung von interessanten Gruppen gewähren. Erfreulich wäre es, wenn aus der Bürgerchaft sich Männer finden wollten, welche nicht bloß Geldmittel, sondern auch Zugmaterial, als Pferde, Wagen, Embleme, Stoffe aller Art, gratis oder leihweise zur Verfügung stellen würden. Im Bureau des Carneval ist zu jeder Tageszeit, besonders aber in den Mittagsstunden von 11—1 Uhr, über jeden einzelnen Punkt des Festes genügender Aufschluß zu erhalten.

Die für Mittwoch angekündigte Vorstellung „Emilia Galotti“ (im alten Theater) mußte wegen plötzlich eingetretener starker Heisterheit des Herrn Director Haase verschoben werden und ist vorläufig auf nächsten Freitag den 24. d. M. angelegt. Die für Mittwoch gelösten Billets behalten für diese Vorstellung ihre Gültigkeit, über können Abends an der Casse des alten Theaters zurückgegeben werden.

\* Leipzig, 20. Januar. Der am 17. Novbr. v. J. constituirte Verein für Verbreitung von Volkserbildung hat, wie wir vernehmen, die erforderlichen Vorarbeiten so weit beendet, daß er in nächster Zeit die ihm gewordenen Aufgabe in wirksamer Weise in Angriff nehmen kann. Der erwähnte Verein besteht aus den Herren Graveur Gerhold, als Vorsitzenden, Dr. Schuster, stellvertretenden Vorsitzenden, Kaufmann Dürbig, als Cassirer, und Schuldirector Barth als Secretair. Den Ausschuß bilden die Herren Director Burdhardt, Redacteur Dr. Frankel, Professor Dr. Friedberg, Handelskammersecretair Dr. Gensel, Advocat Dr. Georgi, Eisenhüttenbesitzer Köp, Prediger Dr. Goldschmidt, Factor Herzog, Schlossermeister Dehler, Dr. med. Schildbach und Professor Dr. Jarnde. Der Verein selbst erfreut sich, obgleich bis jetzt keine öffentliche Aufforderung zum Beitritt erfolgen konnte, einer wachsenden Theilnahme in fast allen Kreisen des Publicums. Leider stehen seinem Anschlusse an die Centralgesellschaft in Berlin Hindernisse entgegen, welche aus §. 24 des Vereinsgesetzes v. J. 1850 entspringen. Der Vorstand hofft jedoch solche baldig beseitigen und dann öffentlich zum Beitritt auffordern zu können.

\* Leipzig, 22. Januar. Wegen ihm zur Last gelegter bedächtlicher Unterschlagungen vereinnahmter Gelder, sowie Fälschung, durch welche er die Unterschlagungen zu verdecken gesucht, wurde am Dienstag ein hiesiger Kellner gefänglich eingezogen. Gleichem Schicksal verfiel um dieselbe Zeit ein Handlungscommiss aus Berlin, welcher wegen gewerbsmäßigen Harzardspiels verurtheilt worden. Er wurde am Bahnhofs Bahnhof angetroffen und in polizeiliche Haft genommen. Weiter holte heute Vormittag die Polizei einen diebischen Pausburschen aus der Behausung seines Principals, eines hiesigen Schneidermeisters, ab und nahm ihn um deswillen am Kragen, weil

er seinen Herrn um mehrere Kleidungsstücke beschleudert und solche bei einem Tröbder, wo man zu Gelde gemacht hatte.

— In Dresden fand am Dienstag Nachmittag das feierliche Begräbniß des Geheimen Rath Dr. Weinlig statt. So schlicht und einfach, dem Charakter des Verewigten gemäß, das Leichenbegängniß war, so großartig gestaltete sich daselbst durch die reiche Zahl der Theilnehmenden. Die bedeutende Stellung des Verewigten im Staats- und städtischen Behörden, die Mitglieder der ersten und zweiten Kammer, sowie zahlreiche Personal der unter ihm stehenden Ressorts umgaben das Thor des Gottesackers, und Hunderte von Menschen konnten nicht Platz finden in der Minster v. Rositz das Wort, das einen über-sichtlichen Lebensabriß des Hingegangenen und pries mit Wärme die trefflichen Eigenschaften und Geistesgaben desselben, seinen Scharfsinn, seine Klarheit und praktische Gewandtheit, so daß, was nur in seine Hände gelegt worden, fest er sich groß bewährte in den Zeiten staatlicher Bewegung, stets treu wirkend und mitarbeitend an der Fortentwicklung wie unseres engeren und unseres weiteren Vaterlandes. Nach ihm sprach herzlich und innig Superintendent Köhlschütter, zum Theil in das einfache Familienleben des Verewigten eingehend und dessen ganze edle Persönlichkeit, seine Wahrheit, Gerechtigkeit und Frömmlichkeit schildernd. — Hierauf erfolgte die Beisetzung unter dem Geringe des Sängervereins der polytechnischen Schüler.

— In Dresden wird schon das Adress- und Geschäfts-Handbuch für die Residenz auf das Jahr 1873 ausgegeben.

#### Telegraphische Depeschen

Berlin, 22. Januar. Den wiederholt aus-tauschenden Gerüchten über Mißfälle oder bedenklichen Gesundheitszustand des deutschen Kronprinzen gegenüber kann auf das Bestimmteste das zureichendstellende Befinden wie der Umstand hervor-geloben werden, daß die Familienmitglieder über das kranke Befinden eingestuft worden sind.

Königsberg, 21. Januar. Der Genero-verein der Provinz Preußen hat eine Petition an das Abgeordnetenhaus gerichtet, in welcher dasselbe unter Darlegung der Handels- und Industrieverhältnisse der Provinz ersucht wird, die zur Hebung derselben erforderlichen Mittel bei Aufstellung des Etats zu bewilligen und gleichzeitig der Staatsregierung anzurathen, daß der Industrie der Provinz Preußen durch den Bau von Eisenbahnen, durch Ermäßigung der Frachttariffe, durch Aufhebung der Eisen-zölle und durch Erleichterung des Grenzverkehrs aufgehoben werde.

Petersburg, 21. Januar. Die Großfürstin Helene Paulowna, geb. Prinzessin v. Württemberg, ist heute Nachmittag 2 Uhr mit Tode abgegangen.

Paris, 22. Januar. Am 16. 17. und 18. Januar wurden, wie das Bureau Havas meldet, 150 Millionen auf die vierte Milliarde der Krieg-schuldung geleistet.

Verailles, 21. Januar. Nationalversammlung. Nachdem die Deputirten Paris und Jumeur die betreffende des Johnson'schen Labelsotums gegen den Unterrichtsminister von ihnen gestellten Tages-ordnungs-Anträge selbst wieder zurückgezogen hatten, wurde die von Cristofle beantragte — lediglich das Versprechen des Unterrichtsministers, das von ihm erlassene Circular dem oberen Unterrichts-rathe vorzulegen, betonende — Tages-ordnung, welche allein noch zur Beratung übrig ge-blichen war, mit 420 gegen 35 Stimmen an-genommen. — Die Discussion über die während des letzten Krieges in Lyon und für die Arme des Boges abgeschlossenen Versicherungsgesellschaften ist auf den 30. d. festgesetzt worden.

Verailles, 22. Januar. Die Commune-mitglieder Penouillet, Decamp und Benot wurden heute in Satory erschossen, bei 10 Andern wurde die Todesstrafe umgewandelt.

#### Angemeldete Fremde.

Kuer, Gattlermeister a. Berlin, und  
Went, Hölzer a. Glauchau, arbeiter Baum.  
Kremer, Rüstler a. Wien, St. Dranienbaum.  
Dresde a. Berlin.  
Böhner a. Magdeburg und  
Bartenmeier a. Berlin, Kiste, Hotel Stadt  
London.  
Brunde, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Magde-  
burger Bahnhof.  
Willow, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.  
Berghaus, Radfahrer a. Barmen.  
Dohle a. Mainz.  
Berghaus a. Barmen, Kiste, und  
Boer, Commerzienrath a. Sondershausen,  
H. j. Palmbaum.  
Bacon, Fräul. Rent. a. New-York, und  
Endolger, Fabr. a. Berlin, H. de Ruffe.  
Fiedl n. Frau, Rent. a. Brossen, und  
Blanc, Kfasser a. Berlin, Hotel Hauke.  
Bedwood, Agent a. Meerane, gr. Baum.  
Coprian, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Claus, Radfahrer a. Berlin, H. j. Palmb.  
Cahn, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Thä-  
ringer Bahnhof.  
Doh, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Freiberg.  
Diede, Kfm. a. Worms, St. Hamburg.  
Dähner, Instrumentenbauer aus Dresden,  
grüner Baum.  
Dulaur, Kfm. a. New-York, H. j. Palmb.  
Delius, Kfm. a. Bielefeld, H. de Ruffe.  
Dorrie, Kfm. a. Straßburg, H. de Baviere.  
Englins, Student a. Jena, Knabe's Hotel.  
a. Schumann etc., Freiher, Gefandier n.  
Som. n. Dierich, a. Dresden, H. Hauke.

Ubert, Kfm. a. Schneberg, St. Dranien.  
Schmann, Kfm. a. Hannover, Hotel j. Nord-  
deutschen Hof.  
Hieschig, Baumeister a. Joidau, H. de Brusse.  
Freiburger, Kfm. a. Barmen, H. j. Palmb.  
Fios, Diakon a. Penig, grüne Linde.  
Fischer, Kfm. a. Wien, St. Berlin.  
Groszinski, Kfm. a. Greifeld, St. Freiberg.  
Graf, Jupp a. Dresden, und  
Goldmann, Kfm. a. Berlin, H. St. London.  
Gerris, Kfm. a. Potsdam, H. j. Palmb.  
Grünbaum, Radfahrer a. Cassel, H. j. Palmb.  
Gutty n. Frau, Kfasser a. Schöln, gr. Linde.  
Goedel a. Berlin und  
Gutheil a. Hamburg, Kiste, H. de Ruffe.  
Ginsberg, Kfm. a. Berlin, St. Berlin.  
Gehrmann n. Sohn, Privatm. a. Tanger-  
münde, Knabe's Hotel.  
Göndorf n. Frau, Hotelier aus Magdeburg,  
Müller's Hotel.  
Gerrmann, Kfm. a. Chemnitz, H. St. London.  
Geffel, Kfm. a. Barmen, und  
Gammner, Frau Rent. n. Tochter a. Breslau,  
Lebe's Hotel.  
Gammes-ohr a. Solingen und  
Geyland a. Berlin, Kiste, St. Hamburg.  
Haller, Handeldgärtner a. Plauen, und  
Horn, Stuhlauer a. Chemnitz, Wärg. Hof.  
Hoffel, Kfm. a. Meran goldnes Ziel.  
Hansding, Kfm. a. Chemnitz, Hotel j. Thä-  
ringer Bahnhof.  
Heiderberg, Werbedir. a. Wertheburg, gr. Linde.  
v. Hülnerstein, Officier a. Berlin, und  
v. der Hamm n. Frau, Kfm. a. Rotterdam,  
H. de Baviere.

Haupt, Rüstler, a. Boppard, Knabe's H.  
Heiter, Kfm. a. Greifeld, Stadt Freiberg.  
Haber, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Johnson, Fräul. Rent. a. Ruffe, H. de Ruffe.  
Kremer, Dr. med. a. Halle, braunes Hof.  
Kreger, Kfm. a. Cassel, St. Hamburg.  
Knock n. Frau, Rent. a. Barmen, und  
Kah, Kfm. a. Rattowig, H. j. Palmbaum.  
Koch, Kfm. a. Rothenburg, Hotel zum Thä-  
ringer Bahnhof.  
Köbe, Kfm. a. Bremen, H. de Ruffe.  
Kelsch, Kfm. a. Dranienbaum, St. Dranien.  
Kayer, Regierung-Geometer aus Forst,  
grüner Baum.  
Range n. Frau, Gutsbesitzer a. Humsdorf,  
Müller's Hotel.  
Krenz, Dir. a. Rainsdorf, H. de Brusse.  
Reye, Kfm. a. Bochum, St. Hamburg.  
Foghtner, Kfm. a. Weicheln, St. Nürnberg.  
Foghtner, Privatm. a. Hamburg, gr. Baum.  
Eder, Kfm. a. Mainz, H. j. Palmbaum.  
Fomnich, Kfm. a. Stettin, H. de Baviere.  
Frendel, Kfm. a. Weichelngräf, St. Freiberg.  
Moort, Kfm. a. Annaberg, Hotel j. Magde-  
burger Bahnhof.  
Marquardt, Fabr. a. Culau, Lebe's Hotel.  
Müller a. Eignitz und  
Weyer a. Berlin, Kiste, H. j. Palmbaum.  
Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, und  
Müller, Gutsbes. a. Delitzsch, grüne Linde.  
Ransfeld, Capellmeister a. Dresden, Hotel  
de Ruffe.  
Müller, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.  
Weyner, Dr. med. a. Chemnitz, gr. Baum.  
Müller, Kfm. a. Neupadt a. L., Müller's H.

Defer, Maschinenfabr. a. Penig, Müller's  
Hotel.  
Cehreid, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum  
Norddeutschen Hof.  
Oberthur, Konfistler a. London, Hotel j.  
Magdeburger Bahnhof.  
Otto, Schlossermeister a. Eisenach, Wärg. H.  
Copenheimer, Kfm. a. Erfurt, H. j. Palmb.  
Pollack, Kfm. a. Prag, Stadt Berlin.  
Wlang, Kfm. a. Minden, Hotel Hauke.  
Pieper, Dr. Advocat a. Rostock, und  
Pagany, Baumeister aus Gainsdorf, Hotel  
de Brusse.  
Frasch, Kfm. a. Berlin, H. j. Nordd. Hof.  
Read, Fräul. Rent. a. Columbia, Hotel de  
Ruffe.  
Raststein, Kfm. a. Gießen, St. Nürnberg.  
Roade a. Barmen und  
Roende a. Haimichen, Kiste, H. St. London.  
Rofel, Kutscher a. Frankfurt a. M., Müller's  
Hotel.  
Schörff, Fräul. a. Joidau, braunes Hof.  
Straßburger, Kfm. a. Dresden, Hotel zum  
Norddeutschen Hof.  
Eyer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel j. Magde-  
burger Bahnhof.  
Spiegel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.  
Schöne, Kfm. a. Eisenach.  
Schärlinger, Dr. n. Notar a. Nürnberg,  
de Schaffing, Rent. aus London, Hotel  
de Brusse.  
Sommer a. Gent.  
Solomonsthy a. Berlin und  
Sahlmann a. Jülich, Kiste, H. j. Palmb.

Schärdter a. Hanau,  
Singer a. Berlin und  
Schmidt a. Bernigerode, Kiste, St. Hamb.  
Enicwind, Kfm. a. Elberfeld, Hotel Hauke.  
Sparrmann, Kfm. a. Joidau, gr. Baum.  
Seigerich a. Wien,  
Schulze a. Berlin und  
Stein a. Döhlen, Kiste, H. St. London.  
Schaller, Frau Privat a. Gartenstein, und  
Schmidt, Dr. med. a. Halle, braunes Hof.  
Thieme, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Thieler, Kfm. a. Barmen, H. de Ruffe.  
Thürschied, Prof. a. Oxford, Hotel Hauke.  
Banier, Student a. Halle, St. Freiberg.  
Weber, Kfm. a. Rumburg, H. St. London.  
Winter, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Willeit, Bauminpector a. Wiesbaden, Hotel  
de Brusse.  
Wintler, Kfm. a. Weimar, Knabe's Hotel.  
Burmach a. Siegen und  
Wiesacker a. Legas, Kiste, St. Hamburg.  
Wolter Journalist a. Dr. den, gr. Baum.  
Wächter, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
Wärgberger, Kfm. a. Kreuznach, Hotel zum  
Palmbaum.  
Walther Kfm. a. Berlin, Hotel zum Thä-  
ringer Bahnhof.  
v. Wapdorf, Officier aus Weicheln, Stadt  
Nürnberg.  
Wötting, Kfm. a. Berlin, H. j. Nordd. Hof.  
Wettengel, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
Wiemann, Fabr. a. Halberstadt, St. Hamb.  
Weising, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.  
Jerrenner, Regierung- und Bergm. a. D.  
a. Hildburghausen, grüner Baum.



am 21. Januar 1873.

### Verschiedenes.

— Die Commerzbant in Warschau emittirt eine vierte Serie Actien im Betrage 6,000,000 Rubel. Den Besitzern der Actien ersten drei Serien ist hierbei ein Bezugsrecht eingeräumt, der Art, daß auf je eine alte Actie zwei neue bezogen werden können; der Course auf Vari festgesetzt mit einem Zuschlage von 10 Rubeln pr. Actie zu Gunsten des Bezugsbefugten.

Leipziger Börse am 22. Januar.

Auf dem Eisenbahnactienmarkt herrschte dieselbe Unruhe wie gestern; Altensachsen-Beiz, Böhmische Nordbahn, Buchsbrader Lit. A., Cottbus-Großenhainer Stamm-Verbindungen, Galtzig, Gohms-Gera, Leipzig-Dresdener, Vitzmar und Annaburger gingen in Detailbeträgen ziemlich selten und theilweise etwas besseren Coursets als dem Markt; Weimar-Gera Stamm-Actien waren in niedriger nicht anzugeben.

Frankfurter Börsenbericht.

## Viehbericht.

### Allgemeine kommerzielle Notizen.

Phon, 18. Januar. Preise schwach. Der Seidenmangungs-Anstalt hat heute registriert: 15 B. Organ 41 B. Tramen, 39 B. Greges und hat 48 B. gew. im Gesamtgewichte von 11,948 RL.

Rönin, 21. Januar. Getreidemarkt. We-  
 gernerisch. Weizen fest, hiesiger loco 8.17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, frem-  
 der 8.15, pr. März 8.13, per Mai 8.13, pr. Juli 8.12.  
 Roggen unverändert, loco 5.15, pr. März 5.12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 Mai 5.13, pr. Juli 5.17. — Rüböl be-  
 loco und pr. Mai 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, pr. October 12<sup>1</sup>/<sub>10</sub>.  
 Leinöl loco 12<sup>1</sup>/<sub>10</sub>.



